

Das Magazin der Stadtwerke Kiel

MITTENDRIN.

EXTRA E-MOBILITÄT

Wie Stromfahrer in der
KielRegion profitieren

ENDSPURT

Küstenkraftwerk K.I.E.L.:
Wie läuft es auf der
Großbaustelle?

NEUE HEIMAT

Fürs Theater von Manila nach Kiel
(ohne Rückflug-Ticket)



Kiel – Sailing City

Von Schiffen und Menschen | Segeln lernen im Camp24/7 | Tipps & Trends für Groß und Klein.



27 EXTRA E-Mobilität



42 Zugezogen aus Manila



10 Lesespaß für Küsten-Kids

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie sehen richtig. Wir sind es wirklich! Die Kieler Stadtwerke – mit ihrem funkelneuen Kundenmagazin – unserer **MITTENDRIN**.

Passend zum Frühling und zum Jahresbeginn haben wir uns erfrischt, uns mit einem lebendigen, innovativen Konzept neu aufgestellt. Und versprechen uns viel von unserem komplett neuen Outfit, sprich einem zeitgemäßen und modernen Layout, leuchtenden Farben und interessanten Inhalten. Wir hoffen, wir gefallen?

Kiel und das Segeln gehören für uns zusammen – ein Schwerpunkt in unserem Magazin und etwas, das hier oben im Norden jeder einmal ausprobieren sollte. Vor einer Küste, die einfach dafür bestimmt ist. Auch unsere neuen Kinderseiten widmen sich dieser Materie – und machen die Jüngsten neugierig darauf, sich den Wind um die Ohren wehen zu lassen.

Unser Heft im Heft hat sich in dieser Ausgabe auf zwölf Seiten der Elektromobilität verschrieben: Hier schreiten die Entwicklungen rapide voran. Detailliert und kompetent aufbereitet, stellen wir Ihnen Inhalte rund um das vernetzte Fahren vor. Als Ansprechpartner vor Ort ist es uns ein großes Anliegen, hier aufzuklären und zu informieren.

Und darüber hinaus gibt es viele weitere spannende Themen, engagiert recherchiert und für Sie aufbereitet. Lesen Sie selbst!

Viel Spaß beim Lesen, Ihre
MITTENDRIN. Redaktion



06

Die Stadt, die Segler lieben



22

Küstenkraftwerk Kiel



48

Blick zurück

NAVIGATION

FRISCHER WIND

- 04 Aktuelle Frage
- 05 Meldungen

TITELSTORY

- 06 Segelstadt Kiel

KLABAUTERMANN

- 10 Lesespaß für Küsten-Kids
- 13 Segeln lernen im Camp 24/7

LANDGANG

- 16 Danke-Törn für Ehrenamtliche
- 17 Hinter den Kulissen des Hotels Kieler Kaufmann
- 18 Die Sieger des Umweltpreises
- 20 THW neuer Stadtmarktpartner

- 22 Küstenkraftwerk K.I.E.L.:
Aktuelles von der Großbaustelle

- 24 Frauen erobern die MINT-Branchen
- 26 Viele Vorteile: das Online-Konto der Stadtwerke

EXTRA

- 27 E-Mobilität:
Wie Kiel auf Stromfahrer setzt

KOJE & KOMBÜSE

- 42 Zugezogen: Besuch bei zwei Tänzern aus Manila
- 44 Umzugsservice
- 44 Günstiger heizen mit Wärmepumpenstrom
- 45 Lecker Fisch – Rezepte und mehr

ACHTERN

- 48 Als in Kiel noch eine Seilbahn fuhr

AM HORIZONT

- 50 Die Highlights des neuen Hörn-Schwimmbads
- 51 Termine
- 51 Impressum

MITTENDRIN.
GRATIS ABONNIEREN:
ALLE INFOS DAZU AUF SEITE 21

WIE SPAREN SIE IM ALLTAG CO₂ EIN?

Viele Kieler fahren möglichst oft Rad – der Umwelt zuliebe.

Für jeden Fünften in Deutschland sind Umwelt und Klimaschutz die wichtigsten Herausforderungen des Landes. Was aber tun die Bürger selbst für die Natur? Drei Statements aus Kiel.

„Für Herstellung und Entsorgung von Plastiktüten wird Energie benötigt und CO₂ ausgestoßen: Darum verzichte ich bereits seit Jahren darauf und habe immer eine Tasche oder einen Rucksack dabei.“

Sára Petrícková, Studentin an der Muthesius Kunsthochschule Kiel

„Ich fahre in Kiel hauptsächlich Fahrrad oder gehe zu Fuß – ein Auto habe ich nicht. Zudem verzichte ich auf Einweg-Plastikflaschen und fülle mein Trinkwasser aus dem Hahn in nachhaltige Gefäße ab.“

Ture Klein, Auszubildender bei den Kieler Stadtwerken

„Als Imkerin stehe ich für Ressourcenschonung und CO₂-Einsparung: Meine Bienen produzieren durch ihre Bestäubungsleistung den Honig und fördern darüber hinaus die Artenvielfalt. Und die Pflanzen binden das CO₂ im Rahmen der Photosynthese. Perfekt!“

Uta Bonowsky, Imkerei honigdeern



Überzeugte Stromfahrer: Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer (links) und Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Kiel

KIEL BESIEGELT E-MOBILITÄT

Institutionen und Unternehmen aus der Region demonstrieren einen Schulterchluss in Sachen E-Mobilität.

Der „stromfahrer“-Aufkleber auf den eigenen E-Fahrzeugen beweist, dass die Teilnehmer diese alternative Technologie fördern (siehe auch S. 33). „Mit dem Gemeinschaftssiegel wollen wir zeigen, dass Kiel bei der E-Mobilität Fahrt aufnimmt. Wir bauen nicht nur die Ladeinfrastruktur kontinuierlich aus, sondern erweitern aktuell auch unseren Fuhrpark um weitere 15 E-Autos“, erklärt Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Kiel AG.

HEIZDAMPF-TECHNOLOGIE ADÉ!

Seit 2002 stellten die Stadtwerke Kiel ihre Fernwärmeversorgung schrittweise von Dampf- auf energieeffizientere Heizwassertechnologie um.

Im Laufe des vergangenen Jahres tauschte der Energieversorger die letzten rund fünf Kilometer Versorgungsleitungen aus und schloss Ende 2017 die sogenannte Dampfnetzumstellung ab. Damit

wird die Fernwärmeversorgung noch umweltschonender. Während der vergangenen 15 Jahre wurden zwei unterschiedliche Technologien genutzt. Dr. Jörg Teupen, Vorstand Technik und Personal der Stadtwerke Kiel AG, freut sich über das erfolgreich abgeschlossene Langzeitprojekt und dankt den Kielerinnen und Kielern für ihr Verständnis für die Baumaßnahmen.

64.588 km²

So groß ist inzwischen die Fläche, auf der die Stadtwerke Kiel Privathaushalte mit Energie versorgen können. Sie umfasst die vier Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen. Wer umzieht, kann also in vielen Fällen beim vertrauten Energieversorger bleiben.

Bei Gewerbekunden ist sogar eine Stromversorgung im gesamten Bundesgebiet möglich.



SPARKASSE AUF DEM CAMPUS

Für ihre Geldangelegenheiten haben Studierende der Uni Kiel jetzt kurze Wege: Die Förde Sparkasse Kiel hat direkt auf dem Campus die „Studiale“ eröffnet – eine Filiale für Studierende, Absolventen und Jobstarter. Dort werden sie in studentischen Finanzfragen beraten. Außerdem bietet die digitale Studiale Services wie die Onlineterminvergabe. Wechselnde Partner bieten ihre Dienstleistungen an. Zum Semesterbeginn profitieren Neankömmlinge vom Umzugs-service, einer Kooperation der Förde Sparkasse und der Stadtwerke Kiel.



DIE STADT, DIE SEGLER **LIEBEN**

In Kiel ist der Segelsport allgegenwärtig, auch jenseits der Kieler Woche. Das Flair prägen neun Sportboothäfen, die teilweise mitten in der City liegen, aber auch einige andere Highlights.

Sommer, Sonne, Segelboote -
der Inbegriff von Küsten-Glück!
In der „Sailing City“ Kiel
kann man es genießen.



Sie hat einige Jahre in Hamburg gelebt, dem „Tor zur Welt“. Sie wohnt heute in Travemünde, „Lübecks schönster Tochter“, wie es heißt. Doch wirklich höher schlägt das Herz von Britta Matzen, wenn sie in Kiel ist. An der Kiellinie zum Beispiel. „Es ist, als würde ein Vorhang hochgezogen. Und dazu dieser

Duft nach Meer!“, schwärmt sie. Kein Wunder, dass sich Britta Matzen vor etwa zehn Jahren in das alte Seebad Düsternbrook verliebte. Schädig und runtergekommen war der Steg-Bau auf dem Wasser. „Aber die Lage – einmalig!“, sagt sie. Zusammen mit zwei weiteren Gesellschaftern wagte die erfahrene Gastronomin das Projekt „Seebar“ – und schenkte Kielern und Touristen eine Location, an der diese Teil eben dieser traumhaften Kulisse sein können. Für herrliche Stunden im zu kurzen norddeutschen Sommer. „Die Segler ziehen direkt an uns vorbei – und zur Kieler Woche sind wir bei der Windjammerparade und den Regatten in der ersten Reihe dabei“, sagt Britta Matzen.

Natürlich ist es die Kieler Woche, die die Stadt zur „Sailing City“ gemacht hat. Schon zu Kaiserzeiten galt Kiel als Segelhauptstadt und seit ihrer Geburtsstunde 1882 haben sich die Regatta-Tage zu einem der größten Segelsportereignisse der Welt entwickelt. Sind es doch inzwischen mehr als 4000 aktive Seglerinnen und Segler aus 65 Nationen, die jedes Jahr mit rund 1700 Booten in mehr als 40 Disziplinen ins Rennen gehen. Um die drei Millionen Besucher kommen Ende Juni in die Landeshauptstadt, um den Segelsport ganz nah zu erleben – und natürlich auch das große Volksfest drumherum. Das bringt Spaß, Renommée – und eine Menge Geld in die Stadt: „Die Kieler Woche hat auch wirtschaftlich eine überragende Bedeutung für die Landeshauptstadt“, sagt Philipp Dornberger, Referatsleiter Kieler Woche in der Stadtverwaltung. Die „wirtschaftliche Wertschöpfung“ des Ereignisses werde auf zirka 90 Millionen Euro geschätzt.

Doch das Geschäft mit den Booten floriert auch jenseits der Kieler Woche. Stolze neun

Sportboot-Marinas mit insgesamt mehr als 4500 Wasserliegeplätzen stehen Schiffseignern zur Verfügung. „Olympia 1972 hat das Segeln gesellschaftsfähig, zum Massensport gemacht“, sagt Philipp Mühlenhardt, Geschäftsführer der Sporthafen Kiel GmbH. Die Begeisterung ist so groß, dass sich alle neun Häfen seit Jahrzehnten über 100-prozentige Auslastung freuen. Wer einen Platz ergattern will, müsse auf die zehn Prozent Fluktuation jährlich setzen, sagt Geschäftsführer Mühlenhardt. Seit der Privatisierung der Häfen vor 20 Jahren wurde viel modernisiert; die Anlagen haben sich von reinen Aufbewahrungsorten für Schiffe zu Dienstleistungsbetrieben gemauert, mit Serviceangeboten von Reparaturarbeiten bis W-LAN.

Jeder Hafen punktet mit eigenen Vorteilen: Da ist der große Hafen Schilksee, der seit Olympia 1972 den etwas abgelegenen, nördlichen Stadtteil zum Treffpunkt des Segelsports schlechthin gemacht hat (siehe nächste Seite). Sportgeschichte umweht auch den alten Olympiahafen von 1936 in Düsternbrook, wo seit mehr als 125 Jahren Segelgeschichte geschrieben wird. Nur ein paar Schritte von der Innenstadt entfernt legt man im Sporthafen Seeburg an, in der Wik liegen die Boote im Heimathafen der Gorch Fock. Und in Stickenhörn, am Ausgang des Nord-Ostsee-Kanals, können Segler den richtig großen „Pöten“ und Kreuzfahrern zuwinken – und ihr Boot übrigens über den Winter im Wasser lassen, wie sonst nur im Hafen Wellingdorf.

„Kiel ist für Segler auch so attraktiv, weil es die einzige Großstadt Deutschlands am Meer ist“, resümiert Philipp Mühlenhardt.

Der Segler und Autor Jan von der Bank (siehe Interview auf der nächsten Seite) findet sogar: In Bezug auf das Segeln „kann Kiel durchaus in einem Atemzug mit Sydney und San Francisco genannt werden“. Ahoi!



Britta Matzen, Mit-Gesellschafterin Seebar

VON SCHIFFEN UND MENSCHEN

Boote und diejenigen, die mit ihnen zu tun haben, machen Kiel zur „Sailing City“. Ein paar Impressionen und maritime Tipps.



OLYMPIAHAFEN SCHILKSEE

Eine Brise Olympia umweht die größte der neun Kieler Sportboot-Marinas – auch 45 Jahre nach dem sportlichen Großereignis 1972. Der nördlich des Nord-Ostsee-Kanals gelegene Hafen Schilksee bietet die meisten Liegeplätze – 872 im Wasser, 400 an Land – und erstklassige Infrastruktur: Neben Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten gibt es ein Schwimmbad mit Sauna und einen neuen, großzügigen Spielplatz. Segelmacher und Bootsausrüster helfen außerdem direkt vor Ort. Und nicht zu vergessen: der weiße Ostseestrand zu beiden Seiten des Hafens. Da ist es nicht so schlimm, dass die Kieler City zehn Kilometer entfernt ist, zumal das Zentrum per Bus oder Fähre ganz einfach zu erreichen ist.

DAS URGESTEIN:

Lothar Neumann, 94,
hat seit Jahrzehnten sein Boot in Schilksee.



Foto von 1988

„Vor zwei Jahren habe ich mein letztes Segelboot verkauft. Meine ersten Segelversuche machte ich in einem Beiboot mit selbst geschnitztem Mast – im Vorschulalter, ohne schwimmen zu können. Mein Großvater war Bootsbauer und auch mich begleiten Schiffe durchs ganze Leben. Nach Olympia 1972 arbeitete ich bis zur Rente als Werkstatteleiter im Universitäts-Segelzentrum in Schilksee. In diesem Hafen lag seitdem auch immer unser privates Boot. Als ich meine Frau kennenlernte, sagte ich ihr, sie müsse sich an die Segelei gewöhnen. Sie hatte nichts dagegen. 2015 wollte ich zuerst kein Schiff mehr haben. Dann kaufte ich doch nochmal eins, ein Motorboot. Das war ziemlich renovierungsbedürftig und viele warnten: „Lothar, das schaffst du nie!“ Ich sagte: „Und ob!“ – und machte mich an die Arbeit. Es hat zwar keine Segel, aber man kann sofort losfahren und darauf übernachten. Dabei sein ist alles!“



←
SUPER-SEGLER UND KIEL-KENNER:
JAN VON DER BANK

DIE SEGELKLAMOTTEN IMMER IM AUTO

Er hätte nie woanders als an der Förde studieren wollen. Er schwänzte Vorlesungen, um zu segeln. Er schrieb Drehbücher für den Kieler TATORT: Der gebürtige Mainzer Jan von der Bank ist leidenschaftlicher Kiel-Fan. Drei Fragen an den Autor und Segel-Weltmeister.

ERINNERN SIE SICH AN IHREN ERSTEN EINDRUCK VON KIEL?

Ja, als Bundeswehrosoldat kam ich nach der Grundausbildung in den Stützpunkt Kiel. Eine Kaserne mit Blick aufs Wasser – für mich als Segler ein Traum. Ich hätte Kiel nach dem Wehrdienst nicht wieder verlassen wollen. Während meines Architektur-Studiums hatte ich dann immer die Segelklamotten im Auto. Wenn sich vor dem Hörsaalfenster die Bäume bewegten, habe ich mich davongestohlen, um schnell aufs Wasser zu kommen.

WORAN ERINNERN SIE SICH IM ZUSAMMENHANG MIT IHRER ARBEIT FÜR DEN KIELER TATORT GERN?

Für die erste Folge war ich Location-Scout und begeistert, wie offen die Stadt für die Dreharbeiten war. Das ist nicht in allen Städten selbstverständlich. Aber hier war es zum Beispiel kein Problem, eine Drehgenehmigung auf der Lindennau-Werft zu bekommen. Naja, und den Spruch „Ich spiel dann die Leiche“ hörte ich auch nicht nur einmal.

WAS WÜNSCHEN SIE SICH FÜR KIEL?

Dass die Stadt ihre Lage noch besser nutzt, das Wasser noch stärker ins tägliche Leben einbezieht. Zum Beispiel in Form von Projekten, die das Wohnen am und auf dem Wasser ermöglichen.



DIE SEGELMACHERIN:

Nathali Feldhusen, 37

„2014 habe ich mich als Segelmacherin mit meiner Werkstatt in Schilksee selbstständig gemacht. In Kiel und Umgebung gibt es zwar viele Dienstleister wie mich, aber jeder hat seine Nische. Ich mache hauptsächlich Reparaturen. In der Hochsaison arbeite ich sieben Tage pro Woche 14 Stunden, trotzdem ist es mein Traumjob – in meiner Lieblingsstadt. Ich bin Kielerin durch und durch. Viele denken, hier sei nichts los, dabei macht die Stadt so viel. Man muss nur die Augen offenhalten.“

www.segelmacherei-feldhusen.de



Förde Fräulein MARITIME HOT-SPOTS

Schlemmen, Chillen, Shoppen in Kiel: Finja Schulze verrät drei ihrer Lieblings-Locations.

FISCHBAR DELI

Seebären und Küstendeern erwarten neuerdings am Dreiecksplatz 10 die leckeren Fischbrötchen aus der FISCHBAR, die man bisher nur im Sommer an der Kiellinie schlemmen konnte. Im neuen Deli werden zusätzlich Fisch-Rostbratwurst mit Tomatenchutney, Smoothies, Suppen und vieles mehr angeboten.

KONZEPT STORE

Die Jungs des Kieler Online-Portals

Bummelbude eröffneten Ende 2017 zusammen mit der Kieler Wirtschaftsförderung einen Konzept-Store, der die Vielfalt unserer regionalen Produkte an einem Ort bündelt. Über 40 lokale Einzelhändler, Kunsthandwerker und innovative Start-Ups bieten in der Kehdenstraße 2-10 eine Produktauswahl an. Tolle Idee!

SEEBAR DÜSTERNBROOK

In Kiels einziger Bar auf dem Wasser kommt im Sommer das pure Urlaubsgefühl auf. Neben erfrischenden Cocktails stehen auch Salate, Burger, Flammkuchen, leckere Weine und



Essen, trinken und viel mehr – die Seebad in Düsterbrook

Limonaden auf der Karte. Das Beste: Vom Steg aus können Besucher in der Förde schwimmen oder eine Tour auf den hauseigenen Stand-Up-Paddle-Boards machen.

www.seebad-duesternbrook.com

VON SCHIFFEN UND KOBOLDEN



Wow, so viele Segel? Das kennt man nur von alten Schiffen! Damals waren die Segel aus schwerer Baumwolle. Anstelle von einem oder zwei großen Segeln setzte man viele kleinere. Die waren leichter zu bedienen, etwa beim Hochziehen. Kam Sturm auf, wurde die Segelfläche verkleinert, indem eines oder mehrere Segel weggenommen wurden.



Vor langer Zeit, als die Menschen noch an Hexen, Feen und Geister glaubten, gehörten Klabautermänner auf Segelboote wie Pferde zu Kutschen. Seitdem werden Geschichten über die (meist) unsichtbaren Kobolde erzählt. Einen dieser kleinen Helden lieben wohl fast alle Kinder: Pumuckl. Aber habt Ihr schon von Pikkofinte Sturmholz gehört? Auch dieser Klabauter aus den Kinderbüchern von Jan von der Bank, gezeichnet von Lena Winkel*, führt ein Leben voller Abenteuer. Hier lernt Ihr ihn kennen. Auf den nächsten Seiten lernt Ihr ihn und „sein“ Schiff kennen.

Mal sind sie zierlich, mal pummelig, mal haben sie rotes Wuschelhaar, mal einen weißen Bart. Über das Aussehen von Klabautermännern gibt es unterschiedliche Vorstellungen. Doch über ihre Lebensart sind sich die Seeleute weitgehend einig: Die kleinen Wesen sind für die meisten Menschen unsichtbar. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, das Schiff und die Besatzung vor Unglück zu schützen. Dazu gehört auch, die Schiffswände regelmäßig durch Klopfen zu überprüfen, wozu Klabautermänner immer einen Hammer bei sich

tragen. Einen Klabauteremann zu verärgern, sollte man lieber lassen. Denn darauf reagiert er wütend und wirft zum Beispiel mit Gegenständen um sich. Normalerweise sind die Kobolde aber gut gelaunt – und lieben es, Schabernack zu treiben.

Auch Pikkofinte Sturmholz führt ein Leben voller Abenteuer. Er ist der Jüngste aus einer alten und vielköpfigen Klabauterfamilie: Großvater, Mutter, Vater, sieben ältere Brüder und seine große Schwester Fippeline sind auf Schiffen auf den Weltmeeren unterwegs.

KLÜVERBAUM ODER BUGSPRIET

VERLÄNGERT DAS SCHIFF NACH VORN, DAMIT MÖGLICHS T VIELE VORSEGEL GESETZT WERDEN KÖNNEN



KLÜVERNETZ

WER VOM KLÜVERBAUM FÄLLT, WIRD HIER AUFGEFANGEN. AUCH ALS HÄNGEMATTE GEEIGNET!



BUG

DER VORDERE TEIL EINES SCHIFFES



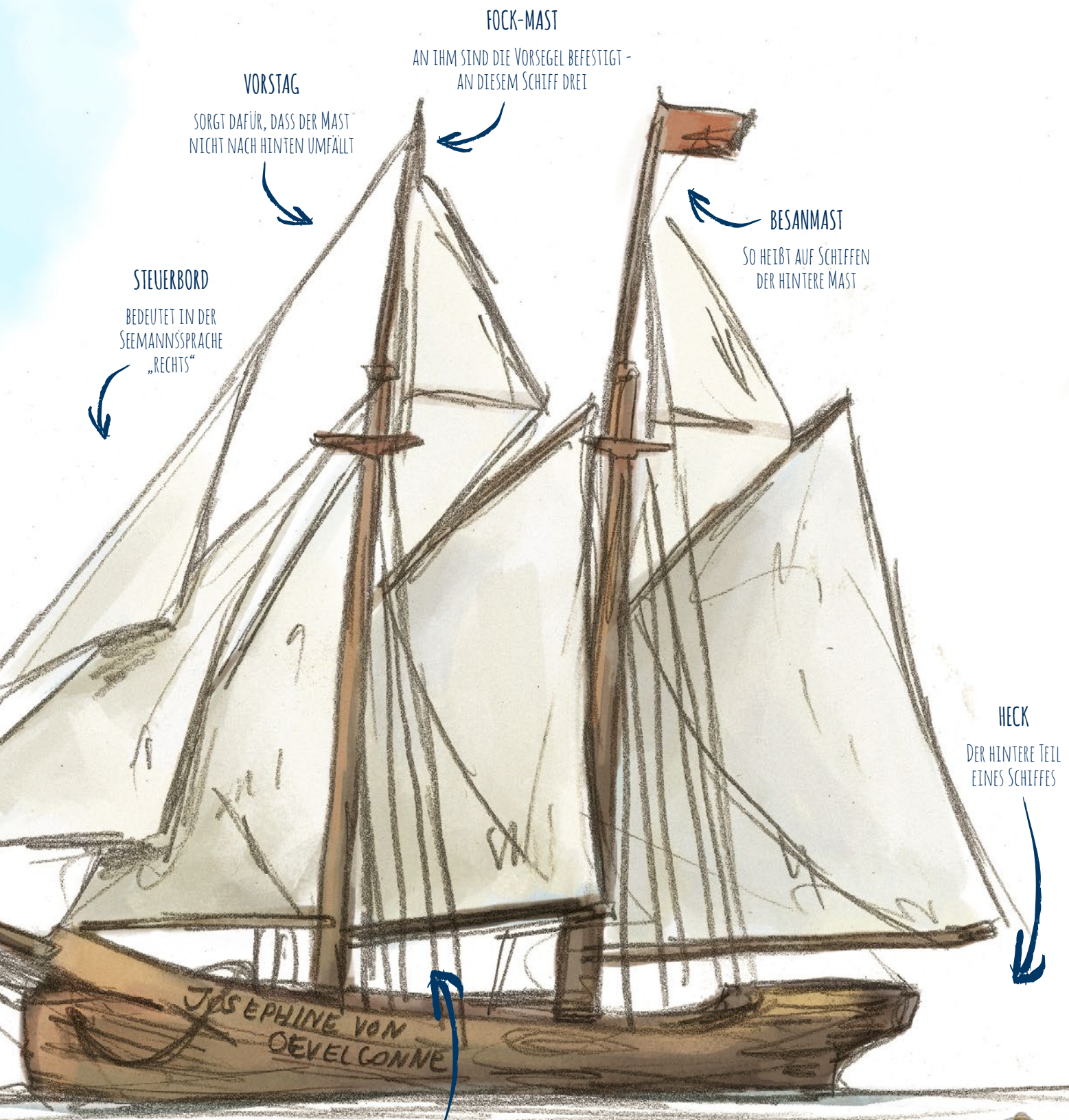
SICHERER SEGELN MIT PIKKOFINTE AN BORD

Die Aufgabe eines Klabauterannes ist es bekanntlich, die Seeleute durch Spuk und Streiche auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen. Eine der größten Gefahren für ein Schiff, abgesehen von Stürmen oder Riffen, ist das Ausbrechen von Feuer. Weil sein Schiff, die *Josephine von Övelgönne*, ganz aus Holz gebaut war, achtete Pikkofinte ganz besonders darauf, dass die Schiffsbesatzung mit Feuer und offenem Licht sehr sorgfältig umging.

(Aus: „Pikkos Lektion für den Kapitän“, KJM Minis)

Alle Zeichnungen auf diesen Seiten von Lena Winkel





FOCK-MAST

AN IHM SIND DIE VORSEGEL BEFESTIGT -
AN DIESEM SCHIFF DREI

VORSTAG

SORGT DAFÜR, DASS DER MAST
NICHT NACH HINTEN UMFÄLLT

BESANMAST

SO HEIßT AUF SCHIFFEN
DER HINTERE MAST

STEUERBORD

BEDEUTET IN DER
SEEMANNSSPRACHE
„RECHTS“

HECK

DER HINTERE TEIL
EINES SCHIFFES

JOSEPHINE VON
OEVELGONNE

WANTEN

SELLE, DIE DIE MASTEN
SEITLICH HALTEN UND DEN
SEELEUTEN ALS STRICKLEITER
ZUM HOCHKLETTERN DIENEN

SCHIFFSRUMPF

DIE SCHALE, DIE DAS BOOT
SCHWIMMFÄHIG MACHT

BACKBORD

BEDEUTET IN DER SEEMANNSS-
SPRACHE „LINKS“



GUT VERKNOTET

Jeder gute Seemann muss ein paar Seemannsknoten kennen, wenn er sein Schiff am Steg, seine Segel am Mast oder eine Leine am Eimer festbinden will. Ein Klabautermann macht Klabauterknoten. Und die stecken voller Magie! Sie helfen ihm, unsichtbar zu sein, zu spuken und alle möglichen Streiche und Klabautertricks auszuhecken, mit denen er sein Schiff schützt und dessen Besatzung vor Gefahren warnt.

Pikkofinte ist eigentlich noch zu jung zum Klabautern. Es sei denn, ihm gelingen die magischen Klabauterknoten (siehe Bild). Ein Seemannsknoten wird mit normalen Seilen, Leinen, Bändseln, „Schoten“ oder „Tampen“ gemacht, wie sie auf jedem Schiff oder Segelboot zu finden sind. Ein Klabauterknoten dagegen kann auch in viele andere Dinge geknotet werden: in Seemannsgarn, Kapitänssocken, Bart- und Ohrenhaare oder zur Not auch in Spinnweben und Rattenschwänze. Ihre magischen Fähigkeiten entfalten sie aber nur, wenn sie auf einem Schiff geknüpft werden – und auch nur, wenn sie von waschechten Klabauterleuten geknotet sind.

(Aus: Jan von der Bank & Lena Winkel: „Knoten für Seeleute und Klabautermänner“ und „Die 7 magischen Klabauterknoten“)

ACHTERKNOTEN



WEBLEINSTEK



HALBER SCHLAG



SCHOTSTEK



PALSTEK



KOPFSCHLAG

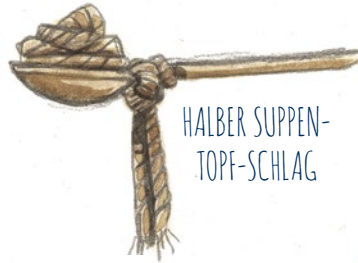


RORINGSTEK

MENSCHENKNOTEN



ANKERKETTENSALAT



HALBER SUPPENTOPF-SCHLAG

KLABAUTERKNOTEN



KUDELMUDEL



KEHRWIEDER



KAPITÄNNS-WOOLING



Für Leseratten ab 8 Jahren geeignet!



MEHR VON PIKKOFINTE

Über die Abenteuer des kleinen Klabautermanns hat Autor Jan von der Bank mehrere Bücher geschrieben:

Die 7 magischen Klabauterknoten. Pikkofintes erste Reise von Jan von der Bank & Lena Winkel, KJM Verlag, 128 Seiten, 15 Euro.

Die magische Flaschenpost. Pikkofintes zweite Reise von Jan von der Bank & Lena Winkel, KJM Verlag, 144 Seiten, 15 Euro.

Ab März 2018: **Der Schatz des schwarzen Klabauters** von Jan von der Bank & Lena Winkel, KJM Verlag.

Knoten für Seeleute und Klabautermänner von Jan von der Bank & Lena Winkel, KJM Minis.

www.pikkofinte.de



Die Kleinsten starten ihre Segelkarriere im „Opti“.

ENDLICH SEGELN LERNEN!

Nur zugucken oder mitfahren – langweilig! Im Camp24/7 können Kinder, Jugendliche und Familien das Segeln erlernen. Jeden Sommer in Kiel, mit ganz viel Action.

Illustrationen: Lena Winkel

WAS IST DAS CAMP 24/7?

Das Camp 24/7 ist ein soziales, öffentliches und nichtkommerzielles Projekt. Ziel ist es, insbesondere Kindern, Jugendlichen und Familien Spaß und Freude am Wassersport zu vermitteln. Wichtige Werte wie Teamgeist, soziale Kompetenz und Kommunikation werden damit erlebbar, Naturerfahrung und Umweltverständnis gestärkt. Darüber hinaus wirkt das bundesweit einmalige Projekt in idealer Weise nach innen und außen: Menschen erleben die maritime Landeshauptstadt positiv und werden so zu natürlichen Botschaftern. Präsentiert wird das Segelcamp an der Reventloubücke von der Landeshauptstadt Kiel als Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke Kiel AG und der Kiel Marketing GmbH, mit Unterstützung von über 90 weiteren Partnern.

WAS WIRD IM CAMP GEBOTEN?

Klein und Groß können in mehr als 30 Schnuppersegelangeboten auf Kuttern, Optimisten, O'pen BICs, Jollen und Skipper-Yachten unter Anleitung von professionellen Segeltrainern ihr Herz für Kiel und den Wassersport entdecken. Von einstündigen Segeltouren bis hin zu Fünf-Tages-Kursen ist alles dabei. An Land laden viele kostenfreie Attraktionen wie ein Segelgewinnspiel, Tischkicker, Segelmodellboote und mehr zum Mitmachen und Entspannen ein.

WANN FINDET DAS CAMP STATT, WO KANN MAN SICH ANMELDEN?

In der Sommersaison von Mai bis September findet das Camp 24/7 an sieben Tagen in der Woche statt. Eine Anmeldung zu den Kursen ist jeweils ab März online oder per Telefon möglich.

HIER GIBT ES MEHR INFO:

Internet: www.camp24-7.de oder www.kiel-sailing-city.de

Email: [info\(at\)camp24-7.de](mailto:info(at)camp24-7.de) oder [info\(at\)kiel-sailing-city.de](mailto:info(at)kiel-sailing-city.de)







NACHGEFRAGT BEI:

JULIA ZINDEL

ALTER: 19 Jahre
 Seglerin seit 2005, Opti-Trainerin
 seit 2013, 2017 erstmals
 Segeltrainerin im Camp 24/7

Echte Segeltalente erkenne ich daran, dass sie ...

... mit viel Motivation und gesundem Ehrgeiz zum Segeln kommen und immer etwas Neues lernen möchten.

Die typischen Anfängerfehler beim Segeln sind...

... das Misstrauen gegenüber Wasser und der Schräglage des Bootes. Lässt man sich darauf ein, fühlt es sich wundervoll an!

Im Vergleich zu Erwachsenen sind Kinder und Jugendliche auf dem Boot...

... unbefangener und sorgenfreier, sodass sie sich schneller mit den Elementen Wind und Wasser anfreunden.

Als Trainerin nervt mich, ...

... wenn ich meinen Kursteilnehmern aufgrund der Wetterlage die schönen Seiten des Segelsports nicht so gut vermitteln kann.

Eines meiner lustigsten Erlebnisse als Segeltrainerin war, ...

... als die Kids ein richtig starkes Team geworden sind und wir jeden Spaß zusammen machen konnten. Da gab es so viele lustige Erlebnisse, das würde hier gar nicht alles hinpassen!

Ich liebe den Job als Segeltrainerin,

... weil jeder Tag im Camp 24/7 einzigartig ist und es nichts Schöneres gibt, als am Ende jedes Kurses strahlenden Kindern (oder Erwachsenen!) ins Gesicht zu blicken und sehen zu können, dass ich wieder einem weiteren Menschen den wunderbaren Segelsport näherbringen konnte.



SEEFAHRT MIT EHRENAMTLICHEN

Der Dankeschön-Törn auf der Kieler Woche hat Tradition. 2017 luden die Stadtwerke Kiel 70 engagierte Bürger auf die „Thor Heyerdahl“. mittendrin sprach mit zwei Studierenden, die Flüchtlingen helfen.

Wenn so viele ehrenamtlich engagierte Menschen auf einem großen Schiff zusammenkommen, kann das nur viel Gutes bedeuten. Und dann noch auf einem Traditionsssegler wie der „Thor Heyerdahl“, mit einer ausschließlich ehrenamtlich besetzten Crew. Die Kieler Stadtwerke hatten – wie in jedem Jahr – eingeladen, um „Danke“ zu sagen. „Danke“ an all diejenigen, die ihre Freizeit für andere zur Verfügung stellen, um zu helfen, zu koordinieren, zu unterstützen oder einfach nur da zu sein.

Carolin Dierker und Moritz Zimmermann waren 2017 mit an Bord – zwei der rund 70 geladenen Gäste an diesem Hochsommertag zur Kieler Woche. Die beiden Jurastudenten sind aktive Mitglieder in der Refugee Law Clinic Kiel e.V., einem Verein, der Flüchtlinge in Sachen des Asylrechts berät.

WELCHE MOTIVATION STECKT HINTER IHREM ENGAGEMENT?

Carolin Dierker: Das Studium selbst ist meist trockene Materie. Hier im Verein kann ich mich für die Menschen, für die wir unsere Rechtsgrundlagen geschaffen haben, praktisch engagieren. Da kann ich das Erlernte direkt anwenden. Die Männer und Frauen, die zu uns kommen, sind sehr dankbar für diese kostenlose Unterstützung.

WELCHE THEMEN KOMMEN ZUR SPRACHE, WIE SEHEN DIE PROBLEME AUS?

Moritz Zimmermann: Meist geht es in diesen Gesprächen um das Verstehen von Behördenbriefen oder den Status, den die Flüchtlinge entsprechend ihrer aktuellen Lebenssituation erlangen. Oft auch um das Thema Familiennachzug. Und wenn da ein Minderjähriger vor einem sitzt und

nach Möglichkeiten fragt, die Eltern und Geschwister nachkommen zu lassen, ist das meist ein auch persönlich sehr berührendes Thema.

HABEN SIE VORBEREITENDE SCHULUNGEN ODER EINE AUSBILDUNG DAFÜR BEKOMMEN?

Moritz Zimmermann: Spezielle Workshops zu den Themen Aufenthalts- und Asylrecht oder interkulturelle Kommunikation haben uns für diesen Job gerüstet und damit rechtliche und fachliche Hintergründe für die anspruchsvolle Tätigkeit geschaffen.

Carolin Dierker: Das Gespür für die Menschen, für ihre Anliegen, ihre Ängste und das, was sich dahinter verbirgt – das muss man allerdings selbst mitbringen. Oder im Laufe der Zeit durch Erfahrungen und Gespräche hinzulernen. Und das ist neben dem fachlichen Hintergrund das, was diesen Einsatz so wertvoll macht. Für beide Seiten.



„DAS GESPÜR FÜR DIE MENSCHEN MUSS MAN SELBST MITBRINGEN.“

CAROLIN DIERKER

43 %

DER BÜRGER IN SCHLESWIG-HOLSTEIN ENGAGIEREN SICH EHRENAMTLICH. DAS ENTSPRICHT IN ETWA DER GESAMTDEUTSCHEN QUOTE. DER GRÖSSTE ANTEIL DER HELFER SETZT SICH FÜR KINDER UND JUGENDLICHE EIN.



Wer verwöhnt werden will, ist im Kieler Kaufmann richtig.



Reinkommen und wohlfühlen!

TRADITION TRIFFT INNOVATION

Zimmer mit Aussicht auf die Kieler Förde: Das Romantikhotel Kieler Kaufmann punktet mit seiner 1-A-Lage. Und innen sorgen unter anderem diese drei Profis für Wohlfühlatmosphäre. Was sie dafür tun, erzählen sie selbst.

KEINE WÜNSCHE OFFEN

- ✓ 4 Sterne
- ✓ Ausgezeichnete Kulinarik und Bar
- ✓ Pool, Sauna, Fitness
- ✓ Parkplatz
- ✓ Kinderfreundlich
- ✓ Haustiere erlaubt

DER JUNIORCHEF: KILIAN LESSAU

„Als ein familiengeführtes Unternehmen hat die persönliche Ansprache Priorität. Für das Wohlfühl sorgen in unserem Haus in erster Linie unsere fast 60 Mitarbeiter. Ohne die funktioniert hier nichts. Wir arbeiten miteinander. So macht Arbeit Freude, und das verspüren dann auch unsere Besucher. Zudem tragen natürlich auch unsere Gebäude und Räume – ein gelungener Spagat zwischen Tradition und Moderne – zur guten Atmosphäre bei. Großzügigkeit und Wärme im Innenbereich, zudem hochwertige Materialien, sorgen für Inspiration und Genuss. Als Juniorchef habe ich die Möglichkeit, mich kreativ und persönlich einzubringen und engagiert zu gestalten. Einfach toll!“

MEHR ALS DIE FRÜHSTÜCKSLEITERIN: BARBARA ERLER

„Ich bin so etwas wie die gute Seele des Hauses: Bereits seit 20 Jahren arbeite ich hier in unserer kleinen Oase mitten in Kiel. In den vergangenen Jahren als Frühstücksfee – und zusätzlich als Ausbildungsbeauftragte. Ein Job, in dem es zum einen meine Aufgabe ist, unsere Gäste mit einem leckeren und vielseitigen Frühstücksbuffet zu verwöhnen. Und darüber hinaus aber auch junge Menschen, unsere Auszubildenden, in eben diesen Tätigkeiten zu schulen. Ihnen etwas beizubringen und zu sehen, wie sie an und mit ihren Aufgaben wachsen, das ist schon schön!“

DER KÜCHENCHEF IM „KAUFMANNS- LADEN“: NILS NESTLER

„Im Kieler Kaufmann liegen meine Wurzeln: Nach der Lehre hier bin ich viele Jahre durch die Welt gezogen, habe gekocht und Erfahrungen gesammelt. Jetzt aber bin ich wirklich zuhause angekommen. Kreativität bei der Zubereitung und das Verarbeiten hochwertiger regionaler Produkte liegen mir am Herzen. Bei uns wird alles selbstgemacht – vom Burger-Brötchen bis zu den Soßen und Dips. Nur wenn ich weiß, was in einem Essen drin ist, kann ich es ruhigen Gewissens meinen Gästen servieren.“



AUSGEZEICHNETE ÖKO PROJEKTE

Zum zweiten Mal verliehen die Stadtwerke Kiel Umweltpreise. 10.000 Euro wurden verteilt. Über die fünf Sieger entschied die Öffentlichkeit via Internet – MITTENDRIN. stellt die ersten drei Preisträger vor.

Der Kieler Umweltpreis prämiert gemeinnützige Maßnahmen aus den Bereichen Umweltbildung, Klima und Naturschutz sowie Ressourcen- und Energiesparen. Um die begehrten Fördergelder bewarben sich 2017 insgesamt 19 Initiatoren von Umweltprojekten. 15.000 Onlinebewertungen gingen über die spezielle Internetplattform der Stadtwerke ein. Zudem vergab eine Jury unabhängig von Platzierung und Stimmenanzahl drei weitere Förderpreise in Höhe von je 1000 Euro. Dadurch bekamen auch kleinere Projekte Gewinnchancen. „Die Öffentlichkeit mit in die Abstimmung einzubeziehen, hat sich auch diesmal bewährt: Umweltschutz lebt vom Engagement aller“, erklärt Dr. Jörg Teupen, Vorstand Technik und Personal der Stadtwerke Kiel AG, begeistert.

KAMPF GEGEN TÖDLICHE GEISTERNETZE

DER GEWINNER:

Die Forschungstauchervereinigung Scientific Diving Association e.V.

DAS PROJEKT:

Die Ostsee von funktionslosen Fischereinetzen zu befreien, die zur Todesfalle für Meerestiere und zu Giftmüll werden.
www.sda-kiel.org

Man findet sie an Wracks, an Felsen oder frei umhertreibend: Geisternetze sind herrenlose Fischfanggeräte, die sich losgerissen haben oder abgeschnitten wurden, weil sie irgendwo verhakht waren. Vermutlich gehen jährlich bis zu 10.000 Netze in der Ostsee verloren.

Fast ein Zehntel des weltweiten Meeressmülls besteht aus Geisternetzen. Für die Schleswig-Holsteinischen Küsten wurde dieses Problem von der Kieler Scientific Diving Association (SDA e. V.) aufgegriffen. In einem Großprojekt machen

PLATZ 1 3.000 EURO

Forschungs- und Sporttaucher diese Netze ausfindig, um sie zu bergen, zu untersuchen – und gefangene Tiere zu befreien. „Wir haben zudem ein Internet-Meldesystem eingerichtet, über das Fischer, Segler und Taucher die Sichtung oder den Verlust von Fischereigeräten melden können“, erklärt Projektinitiator Hubert Pinto de Kraus.

Weiteres großes Problem: Die Kunststoffnetze verrotten nicht, sondern zerfallen in Mikroplastikteilchen und chemische Zersetzungsprodukte. An den Oberflächen dieser Partikel lagern Giftstoffe an – mit erheblichen Auswirkungen auf marine Ökosysteme. So filtern Muscheln und Plankton – selbst Nahrungsgrundlage vieler Fischarten – die schwebenden Mikroartikel aus dem Wasser. Am Ende landen die Partikel über den Speisefisch auf unseren Tellern.



Forschungstaucher
Ansgar Zimmak

WOFÜR MÖCHTEN SIE DIE PRÄMIE EINSETZEN?

Pinto de Kraus:

„Die Prämie von 3000 Euro dient als Anzahlung für ein eigenes Boot. Bislang haben wir dieses teuer angemietet und aus eigener Tasche finanziert. Zusätzlich wollen wir in die Öffentlichkeitsarbeit investieren sowie das bereits installierte Meldesystem weiter ausbauen.“

PLATZ 2 2.000 EURO

NATURSCHUTZ ZUM ANFASSEN IN DER SCHULE



Die Hochbeete sind fertig!

DER GEWINNER:
die Max-Planck-Schule Kiel

DAS PROJEKT:
die NUN-AG – Naturgarten-Umwelt-Nachhaltigkeit. Dahinter steckt ein Schulgarten mit Streuobstwiese, der es Schülern ermöglicht, sich auf praktische Weise mit Natur-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen sowie mit botanischen Entwicklungsprozessen auseinanderzusetzen.
www.sda-kiel.org

In der Erde buddeln, neue Erfahrungen machen und Spaß an der Natur entwickeln: Das sind die wichtigsten Motivationsfaktoren für die Arbeitsgemeinschaft „Naturgarten-Umwelt-Nachhaltigkeit“ an der Kieler Max-Planck-Schule. „Mit unserer Streuobstwiese und dem integrierten Schulgarten wollen wir jungen Menschen einen aktiven Bezug zur Natur ermöglichen“, sagt Projektleiterin Claudia Kitschke-Diekötter. Streuobstwiesen bieten vielen Arten Lebensraum, prägen das Landschaftsbild und dienen dem Menschen, sind allerdings stark bedroht. Für das Projekt stiftete die Fielmann AG 15 Obstbäume mit alten Sorten sowie 20 Beerensträucher.

In Kooperation mit der studentischen Umweltbildungsinitiative

Wurzel. Bildung legen die Schülerinnen und Schüler Hochbeete an. „Wir werden unsere eigenen Früchte und Gemüse verarbeiten und in Form von Saft, Marmeladen oder Frischobst in der Mensa anbieten“, so Kitschke-Diekötter. Die Geografielehrerin Maren Hinrichsen plant weitere Projekte wie zum Beispiel „vertikale Gärten“ und „Moos-Graffiti“.

WOFÜR MÖCHTEN SIE DIE PRÄMIE EINSETZEN?

Claudia Kitschke-Diekötter:
„Wir werden das Geld für Saatgut und Pflanzen verwenden. Zudem fehlt uns noch ein Häuschen für Gartengeräte, Schubkarren und Gießkannen. Idealerweise so groß, dass wir auch eine Werkbank – etwa für das Bauen von Nisthilfen – unterbringen können.“

PLATZ 3 1.000 EURO

FORUM FÜR KULTUR & NACHHALTIGKEIT AUF DER KIELER WOCHE

DER GEWINNER:
Die gemeinnützige Organisation MUDDI Markt

DAS PROJEKT:
Die Initiatoren engagieren sich für eine andere, weniger laute und kommerzielle Kieler Woche.
www.muddimarkt.org

Einzigartig auf der Kieler Woche: Der MUDDI Markt mit seinem Mix aus kreativen und lokalen Projekten, Workshops, Live-Konzerten und interkulturellen Beiträgen. Seit fünf Jahren bietet der unabhängige und gemeinnützige Verein regionalen und nachhaltigen Projekten ein Forum auf der Festwoche. „Wir schaffen damit wieder einen Sinn für mehr Kultur, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft.“

Der MUDDI-Markt versteht sich auch als „großes Wohnzimmer“.

Die Besucher werden zum Umdenken angeregt – oder einfach mal an eine große Kuchentafel eingeladen. Der MUDDI Markt ist wie ein großes Wohnzimmer“, erklärt die Sprecherin der Initiative, Christin Bergmann.

Auch auf der Kieler Woche 2018 wird es wieder ein vielfältiges Programm mit verschiedenen Thementagen zur nachhaltigen Entwicklung geben. Wichtig: Der Markt ist von der Holstenbrücke auf die Grünfläche vor der Sparkasse am Kleinen Kiel gezogen.

WOFÜR MÖCHTEN SIE DIE PRÄMIE EINSETZEN?

Sandro Böhm, erster Vorstandsvorsitzender:

„Mit der finanziellen Unterstützung wollen wir den MUDDI Markt weiter ausbauen, vor allem mit einem Zelt einen zusätzlichen Ort für Ruhe, Erholung und Bildung zur Nachhaltigkeit schaffen. Unter anderem sind Lesungen, Theater und Mitmach-Programme für unsere Besucher geplant.“



DER THW, DIE STADTWERKE & DIE MÜNZE



Kieler Handballfans können neuerdings Fanartikel günstiger bekommen, denn auch der THW ist jetzt Stadtmark-Partner. Das steckt dahinter:

Wer nicht nur Euro- und Cent-Stücke, sondern auch eine „Stadtmark“ im Geldbeutel hat, kann sich freuen:

Zusätzlich zu den vielen Rabatten, die die silberne Münze Stadtwerke-Kunden bietet, können diese jetzt auch THW-Fanartikel günstiger erwerben. Sie zahlen fünf Prozent weniger in den Fanshops der Sparkassen-Arena sowie in der THW-Geschäftsstelle. Und das dauerhaft. Denn seit Ende vergangenen Jahres ist auch der THW Stadtmark-Partner des Energieversorgers.

Eine unterhaltsame Auftaktver-

anstaltung im Energiezentrum am Asmus-Bremer-Platz Anfang Dezember besiegelte diese Kooperation. Mit dabei waren die „Zebras“ Nikola Bilyk, Lukas Nielsson und Patrick Wiencek (Foto rechts). Lässig verrieten die drei Spieler Details aus ihrem spannenden Handballer-Leben und plauderten voller Vorfreude über die kommende Europameisterschaft. Ein Trikotverkauf zu attraktiven Sonderkonditionen und die anschließende Autogrammstunde rundeten das Event ab.



Nikola Bilyk, Lukas Nielsson und Patrick Wiencek (von links) beim Event im Energiezentrum.



VERLOSUNG:

Exklusiv für mittendrin-Leser verlosen die Stadtwerke Kiel und ihr neuer Stadtmark-Partner fünf von den Spielern Bilyk, Nielsson und Wiencek signierte Trikots im Wert von je 85,99 Euro. Versuchen Sie Ihr Glück und schicken Sie eine E-Mail an das Postfach: stadtmark@stadtwerke-kiel.de, Stichwort: THW-Trikot. Einsendeschluss: 30. April 2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



MEINE STADT. MEINE MARK. MEINE PARTNER

Einfach, wertvoll und handlich: Die Stadtmark der Kieler Stadtwerke bietet Besitzern viele Vorteile und Vergünstigungen. Als Dankeschön exklusiv für Strom- oder Gaskunden passt die kleine, silberne Münze in jedes Portemonnaie. Sie sichert viele Rabatte und Sonderangebote bei mittlerweile über 40 regionalen Partnern aus Gastronomie, Handel, Sport, Freizeit, Dienstleistung, Wellness und Reisen.

Sie sind Stadtwerke-Kunde und haben noch keine Stadtmark? Jetzt bestellen über www.stadtmark.de, per Telefon: 08002471247 oder persönlich in den Energiezentren in Kiel und Preetz.

MITTENDRIN. BEQUEM UND KOSTENFREI IM ABO

Nutzen Sie als Strom- oder Gaskunde der Stadtwerke den Vorteil der Frei-Haus-Lieferung. Einfach auf www.stadtwerke-kiel.de/abo gehen und Ihr persönliches Gratis-Abo bestellen.



Wir möchten außerdem unser Verteilersystem stetig optimieren. Unterstützen Sie uns bitte dabei, indem Sie uns online oder per Post mit Ihrem Kreuzchen mitteilen, woher Sie Ihre aktuelle **MITTENDRIN.** bezogen haben. Vielen Dank!



WOHER BEZIEHEN SIE IHR MITTENDRIN. MAGAZIN?

- Ich habe meine **MITTENDRIN.** in der Post entdeckt. Ich habe meine **MITTENDRIN.** neben der KIELerleben entdeckt.
- Ich habe meine **MITTENDRIN.** in der KielerNachrichten entdeckt. Ich habe meine **MITTENDRIN.** im Kieler Express entdeckt.

Ich möchte **MITTENDRIN.** kostenfrei abonnieren. Ja Nein

Ich möchte folgende Aboform. Print (per Post) Digital (per Mail)

Name | Vorname Geburtsdatum

Straße | Hausnummer Postleitzahl | Ort

Kundennummer (falls zur Hand)

Telefon E-Mail

- Ja, ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebene E-Mail-Adresse und der Name für regelmäßig an mich gerichtete Verbraucherinformationen und Newsletter (sowie zu Zwecken der Marktforschung) durch die Stadtwerke Kiel AG genutzt werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebene Telefonnummer für aktuelle Informationen und Werbeaktionen (sowie zu Zwecken der Marktforschung) durch die Stadtwerke Kiel AG genutzt wird. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

*Pflichtfelder

AB IN DEN UMSCHLAG UND AN FOLGENDE ADRESSE:

Stadtwerke Kiel AG
Team mittendrin
Postfach 4160
24100 Kiel



DAS ENERGIE-VORBILD

Das Küstenkraftwerk K.I.E.L gilt als europaweit konkurrenzlos. Wie steht es auf der Großbaustelle gut ein Jahr vor der geplanten Fertigstellung? Antworten vom kaufmännischen Projektleiter Andreas Halberschmidt.

Es ist das Leuchtturmprojekt der Kieler Stadtwerke: Das künftige Küstenkraftwerk K.I.E.L. setzt als europaweit einzigartiges Projekt neue Maßstäbe für Flexibilität, Effizienz und ökologische Nachhaltigkeit. Darüber hinaus

ist der Neubau auf dem Ostufer der Kieler Förde die größte Investition, die der Energieversorger jemals getätigt hat – auf rund 290 Millionen Euro werden die Kosten beziffert. Die hochmoderne Anlage soll die Versorgung in der Landeshauptstadt

sichern, insbesondere hinsichtlich der Wärme. Das alte Gemeinschaftskraftwerk (GKK), das bislang die wirtschaftliche Versorgung der Kieler mit Fernwärme gewährleistet hat, ist am Ende seiner technischen Lebensdauer. Ab Frühjahr 2019 soll

Entscheidung für den Standort

Kampfmittelräumung und Baufeldvorbereitung

Baubeginn Wärmespeicher

Elektrodenkessel-Aufstellung

Fundament Wärmespeicher fertig

Elektrodenkessel: Start des kommerziellen Betriebs

NOVEMBER 2012

DEZEMBER 2013 - FEBRUAR 2015

MÄRZ 2015

JUNI/ JULI 2015

SEPTEMBER 2015

DEZEMBER 2015



290 Millionen Euro – das bisher teuerste Projekt der Stadtwerke Kiel



„Eine spannende Zeit“

WIE SIEHT ES AKTUELL AUF DER BAUSTELLE AUS?

Andreas Halberschmidt: Wir sind zuversichtlich, dass wir noch in diesem Monat alle 20 Gasmotoren in die Motorenhallen eingebracht haben und dann schließen können. Darüber hinaus geht die Rohrbrücke, die sämtliche Rohre und Leitungen trägt, in die finale Fertigstellung. Und unser Leitstelligegebäude hat bereits Fenster bekommen.

das Gasmotorenheizkraftwerk die Versorgung ersetzen. Gleichzeitig werden mit dem Küstenkraftwerk die Kohlendioxidemissionen um mehr als 70 Prozent reduziert.

Gerade im schwierigen Marktumfeld der Energiewirtschaft reagiert die Anlage sehr flexibel auf die Anforderungen und Szenarien des Energiemarktes. Eine beispielhafte und komplexe Herausforderung, die den Kielern zudem ein hohes Maß an Autonomie hinsichtlich der Fahrweise des Wärme- und Stromerzeugungssystems gewährleistet. Die Redaktion sprach hierzu mit dem kaufmännischen Projektleiter Andreas Halberschmidt.

IHR GENERALUNTERNEHMER KRAFTANLAGEN MÜNCHEN GMBH HAT VERZÖGERUNGEN BEIM BAUFORTSCHRITT EINGERÄUMT – WAS BEDEUTET DAS?

An erster Stelle steht für uns die Sicherstellung der Fernwärmeversorgung für Kiel – wir nehmen unsere Verantwortung sehr ernst. Aus diesem Grund werden wir das GKK ein Jahr länger betreiben; dort steht uns ein eingespieltes Team von 80 Mitarbeitern zur Seite. Und wir empfangen positive Signale, dass auch unser GKK-Partner Uniper mit dieser Lösung einverstanden ist. Daher sehe ich zur Zeit keine Probleme.

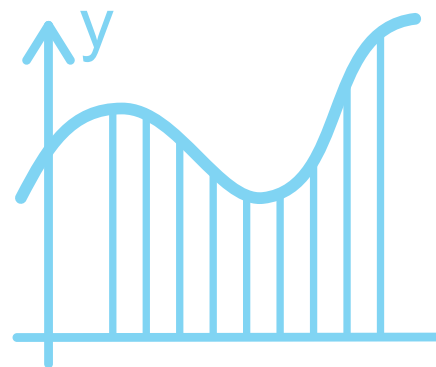
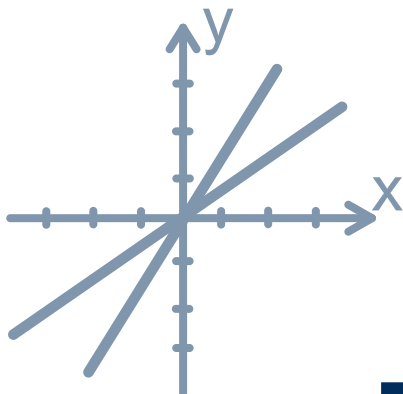
UND WIE SIEHT DIE ZUKUNFT AUS – WAS IST JETZT ALS NÄCHSTES VORGESEHEN?

Zentrales Thema wird die Inbetriebsetzung der Motoren sein – ein mehrere Monate andauernder Prozess, in dem dann bereits Strom und Wärme produziert werden. Pro Motor werden für die Inbetriebnahme vier Wochen veranschlagt, teilweise nacheinander, teilweise parallel. Alle Komponenten dieser Module müssen am Ende auch zusammen funktionieren. Die Gasmotoren sind für den Einsatz in Kiel optimiert worden und erst über den Testbetrieb können wir sicherstellen, dass sie für unsere Kieler Fernwärmeversorgung auch perfekt funktionieren. Eine spannende Zeit.

Wärmespeicher geschlossen Fertigstellung der Pumpenhalle Baubeginn Motorenhallen Anlieferung 1. Motor und 1.Schornstein Anlieferung 10. Motor Voraussichtlicher Abschluss der Bauarbeiten



FRAUEN UND TECHNIK: PASST!



$$a+b=c$$

Berufe in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) gelten auch heute oft noch als klassische Männerdomänen. Frauen sind zwar nach wie vor unterrepräsentiert, doch immer mehr junge, weibliche Talente machen aus ihrer Leidenschaft für Technik den Job ihres Lebens.

Zwei Beispiele aus Kiel.

$$\sqrt{2}$$

$$=$$


„ICH WAR SCHON IN PHYSIK RICHTIG GUT“

Melina Kahlo, 23, fühlt sich im Entwicklungsteam bei der DESIGNA Verkehrsleittechnik GmbH optimal aufgehoben.

„Tischlerin oder Elektronikerin – das waren nach dem Realschulabschluss meine Favoriten. Irgendetwas Techni-

ches sollte es auf alle Fälle sein. Und in Physik war ich immer richtig gut. So hat es mich in Richtung Elektronik verschlagen. Dreieinhalb Jahre dauert die Ausbildung und ich konnte aufgrund guter Leistungen verkürzen. Ich war damals die einzige Frau unter lauter Männern. Aber auch das war für mich noch nie ein Problem. Nach meinem Abschluss und einem weiteren Jahr bei den Stadtwerken habe ich dann als Servicetechnikerin in einer Firma gearbeitet, die Meerwasserentsalzungsanlagen herstellt. Total spannend. Aber ich wollte mich entwickeln.

Eine Initiativbewerbung bei der DESIGNA-Verkehrsleittechnik GmbH, einem weltweit agierenden Unternehmen dieser Branche, verschaffte

mir zunächst einen Job im Prüffeld, bis dann etwas später eine Stelle im Bereich Engineering & Development frei wurde. Und seitdem entwickle ich in einem siebenköpfigen Team Kassensysteme und vieles mehr für Parkraumtechnologie. Diese Tätigkeit gefällt mir sehr gut. Meine Ideen und Entwürfe produziere ich am Rechner. Darüber hinaus manage ich seit verganginem Jahr die Ausbildung für die Elektroniker. Meinen Meister habe ich vor zwei Jahren gemacht. Ich mag es, den ganz jungen Auszubildenden Inhalte zu vermitteln oder Arbeitsabläufe und Lernpläne auszuarbeiten. Alles in allem eine tolle Mischung aus Praxis und Theorie – der Job macht mir riesig Spaß“.

$$+$$



„ANLAGEN-WARTUNG – GENAU MEIN DING“

Angelina Böttger, 29, fand ihren Traumjob als Industriemechanikerin bei der Müllverbrennung Kiel (MVK).

„Ich bin bereits mit 17 Jahren Mama geworden. Trotzdem war es mir damals sehr wichtig, einen guten Schulabschluss zu erlangen. Den habe ich dann auch am Regionalen Bildungszentrum (RBZ) Technik in der Fachrichtung Metall mit einem tollen Mittleren Abschluss geschafft. Ich habe erkannt, wieviel Spaß mir das Ganze macht: feilen, sägen, messen, prüfen und vieles mehr. Eine richtige Entscheidung. Auch als Kind war ich lieber mit den Jungs und dem Fußball unterwegs oder habe unheimlich gern mit meinem Vater Holzfiguren gebaut. Nach einem weiteren Jahr in der gymnasialen Oberstufe habe ich dann meinen Ausbildungsplatz in der MVK bekommen. Und konnte aufgrund meiner schulischen Vorbildung gleich ins 2. Jahr einsteigen. Es ist schon anstrengend, alles unter einen Hut zu bekommen: Meine zweite Tochter wurde vor zwei Jahren geboren. Kinder, Arbeit, Haushalt – zum Glück meistern mein Mann und ich das gemeinsam und ich habe viel Unterstützung durch meine Schwiegermutter. Meine Abschlussprüfung war im Januar und ich bin zunächst für ein weiteres Jahr hier übernommen worden. Am liebsten arbeite ich in der Rauchgasreinigung: Eine riesige, sehr komplexe Anlage. Beeindruckend! Die Wartung und Instandhaltung der Anlagen, das ist mein Ding. Zudem passe ich überall perfekt hinein, komme an jede Schraube, in jede Ecke – ich bin ziemlich klein.“



$$y = kx + b$$

MINT FACTS

GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN:

Im Vergleich zu anderen Akademikern sind Absolventen von MINT-Studienfächern häufiger unbefristet und in Vollzeit beschäftigt, außerdem öfter in leitenden Positionen und besser bezahlt.

deutschlandweiten Durchschnitt bei fast 32 Prozent.

HOHE QUOTE IN KIEL:

An der Christian-Albrecht-Universität in Kiel ist die Quote der weiblichen Studierenden in den MINT-Fächern sogar höher als im Bundesdurchschnitt: Sie liegt bei 41 Prozent.

KOMM, MACH MINT!

Der Nationale Pakt für Frauen in MINT-Berufen ist die einzige bundesweite Netzwerk-Initiative, die Mädchen und Frauen für MINT-Studiengänge und -Berufe begeistert. Sie vernetzt mehr als 250 Partner aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien.
www.komm-mach-mint.de

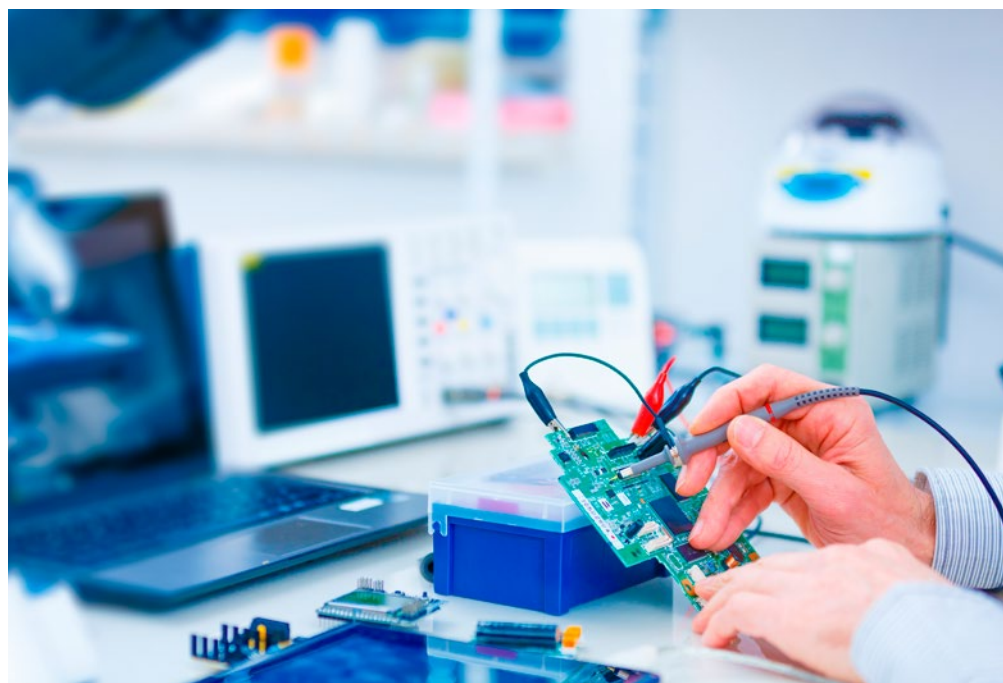
ENGAGIERTE SCHULEN:

Immer mehr Schulen in Schleswig-Holstein vertiefen ihr Profil im MINT-Bereich. Zum Netzwerk MINT-Schulen gehören aktuell acht Einrichtungen. Seit 2013 wird der MINT-Schulpreis an besonders engagierte Schulen vergeben.
www.mint-schule-schleswig-holstein.de

MEHR MINT-STUDENTINNEN:

Der Frauenanteil bei den Studienanfängern in den MINT-Fächergruppen liegt inzwischen im

Quellen: Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen; Institut der deutschen Wirtschaft Köln; CAU

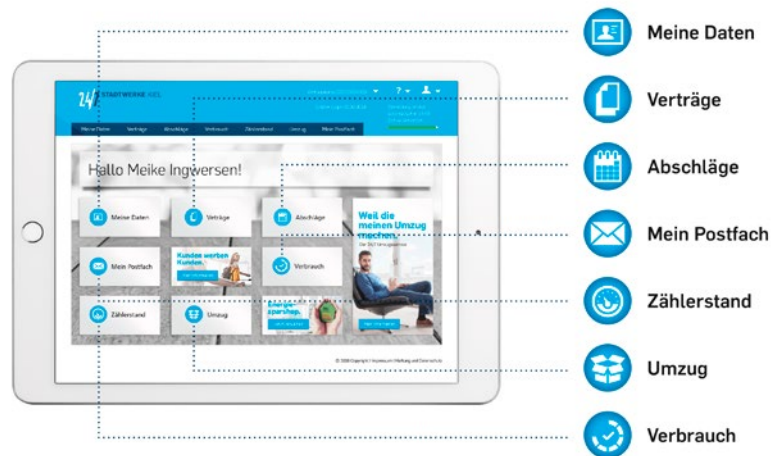


Frauen ziehen nach – in ehemals typisch männlichen Jobs wie IT.

IMMER DEN VERBRAUCH IM BLICK

Nachzahlung? Und wenn ja, wie hoch? Die Jahresabrechnung des Energieversorgers kann Überraschungen bergen. Die gute Nachricht: Mit dem Online-Konto der Stadtwerke Kiel gehört das der Vergangenheit an.

Ob auf Smartphone, Tablet, Laptop oder PC: Mit dem 24/7 Online-Konto haben Kunden der Stadtwerke Kiel Zugriff auf die wichtigsten Daten und Funktionen ihrer Energie- und Wasserversorgung. 24 Stunden, sieben Tage die Woche. Das spart Zeit – und Nerven, denn der Papierkram, das Sortieren und Suchen haben ein Ende. Und das Beste: Auch der Verbrauch wird online dokumentiert und die Abschlagszahlungen gegebenenfalls im laufenden Jahr angepasst.

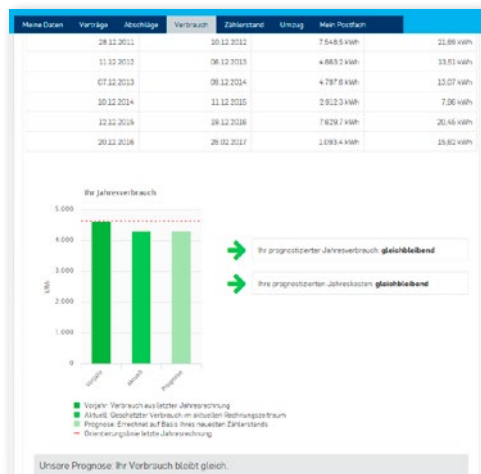


DIE VORTEILE IM DETAIL:

✓ VERBRAUCH

Der Kunde erfährt mit einem Klick: Verbrauche ich derzeit mehr oder weniger als im vergangenen Jahr? Was bedeutet das in Euro? Und sollte ich daraufhin meine monatlichen Abschlagszahlungen anpassen?

So geht es: Nutzer des Online-Kontos geben ihre aktuellen Verbrauchswerte und idealerweise auch die der letzten Jahre ein. Außerdem dokumentieren sie regelmäßig ihre Zählerstände. So verschaffen sie sich nicht nur selbst einen Überblick – aus den Zahlen errechnet das Online-Tool eine Verbrauchsprognose für den laufenden Abrechnungszeitraum. Und gibt gegebenenfalls eine Empfehlung, die monatlichen Abschlagszahlungen zu verändern. Die Anpassung lässt sich ebenfalls ganz einfach online initiieren.



✓ ABLAGE

Persönliche Daten wie Adresse oder Bankverbindung werden online verwaltet, Rechnungen, Abschlagspläne und Verträge dauerhaft gespeichert und perfekt organisiert. Die übersichtliche Struktur und Symbolik leitet den Nutzer sicher, so dass alles immer schnell gefunden wird. Datenänderungen oder Produktwechsel erledigen Kunden mit einem Klick.

✓ UMZUG

Kunden, die einen Umzug planen, profitieren ebenfalls vom Online-Konto: Über die entsprechende Funktion senden sie den Stadtwerken Kiel alle benötigten Informationen für einen reibungslosen Wohnungswechsel und bestellen den kostenlosen 24/7 Umzugsservice (siehe auch Seite 40).

#1
2018

24/7 STADTWERKE KIEL

Mit E-Mobilität in die Zukunft

DAS THEMEN-EXTRA DER STADTWERKE KIEL

**FÖRDERUNG &
FINANZIERUNG**

LADESTATIONEN
Öffentlich und privat

NEUE AUSBILDUNG
für E-Auto-Fachkräfte



Hallo, Zukunft!
Ohne E-Mobilität
keine Energiewende



DIE CLEVERE ART ZU FAHREN

Dank stetiger Verbesserung der Technologie und wachsendem Umweltbewusstsein der Menschen rückt das Thema Elektromobilität immer mehr in den Fokus. Die Stadtwerke Kiel unterstützen diese Entwicklung auf vielfältige Weise.

Der herkömmliche, bisher für den Antrieb von Autos erforderliche Treibstoff ist endlich und sichert für diese Fortbewegungsart langfristig keine Zukunft. In Anbetracht der Energiewende bietet die kontinuierliche Förderung und Weiterentwicklung der Elektromobilität eine große Chance.

Denn die Energiewende erfordert die Speicherbarkeit des Stroms aus regenerativen Energien – eine Herausforderung, die durch den Einsatz von E-Fahrzeugen lösbar wird. Elektromobilität ist das alternative Antriebskonzept zu herkömmlichen Fahrzeugen mit Verbrennungsmoto-

ren. Die maßgebliche Reduktion der CO₂-Emissionen ist einer der zentralen Gründe, weshalb elektrisch betriebene Fahrzeuge aus klimaschützender Sicht überzeugen. So können sie den Ausstoß von Treibhausgasen minimieren, da sie selbst keine eigenen CO₂-Abgase verursachen.



Wetten, dass der Fahrspaß nicht auf der Strecke bleibt?

KAUFPRÄMIE VOM STAAT

Reine Elektrofahrzeuge werden mit je 4000 Euro bezuschusst.

Das Thema Elektromobilität ist für Umwelt und Industrie in Deutschland von herausragender Bedeutung. Im Rahmen eines aktuellen Förderprogramms profitieren Umsteiger von einer exklusiven Kaufprämie: Diese fördert elektrische Fahrzeuge mit 4.000 Euro und Plug-in-Hybride mit 3.000 Euro (nähere Infos unter www.bafa.de).

Um diese Entwicklung zu unterstüt-

zen, bauen auch die Stadtwerke Kiel ihre eigene E-Flotte, die Produktpalette und die Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum stetig weiter aus. Für die Versorgung der Elektroautos liefert der regionale Energieversorger ausschließlich Ökostrom, der aus Wasserkraft gewonnen wird. Durch diese Ökostromversorgung wird die CO₂-Bilanz weiterhin niedrig gehalten.

UNSER TIPP

Setzen Sie nicht auf die Erfahrungen und Erzählungen anderer. Steigen Sie selbst in ein Elektroauto oder Hybridmodell und drehen Sie ein paar Runden. Sie werden erstaunt sein, wie komfortabel E-Mobilität sein kann.



GANZ EINFACH (E-)MOBIL

Von den Kosten übers Laden bis hin zu Versicherungsfragen: Basis-Wissen kurz erklärt.

MIT WELCHEN KOSTEN MUSS ICH FÜR EIN ELEKTROFAHRZEUG RECHNEN?

Die Anschaffungskosten sind aufgrund der qualitativ hochwertigen Batterie etwas höher als die eines vergleichbaren herkömmlichen Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor. Gleichzeitig reduzieren sich jedoch die Unterhaltskosten maßgeblich. Als Besitzer eines elektrisch betriebenen Fahrzeugs sind Sie von der Kfz-Steuer befreit und die regelmäßigen Wartungs- und Instandhaltungskosten fallen geringer aus. Zugleich ist das Laden mit Strom durchaus günstiger als das Tanken von Benzin.

GIBT ES FINANZIELLE FÖRDERUNG?

Der Kauf eines rein elektrischen Fahrzeugs wird mit 4.000 Euro gefördert, für Plug-in-Hybride gibt es 3.000 Euro

WELCHE REICHWEITE HAT EIN ELEKTROFAHRZEUG?

Sie kann bis zu mehrere hundert Kilometer betragen. Der individuelle Wert hängt aber stark von der jeweiligen Batteriegröße sowie weiteren Faktoren

wie dem Energiebedarf des Elektrofahrzeugs, Sonderverbrauchern (z. B. Radio und Klimaanlage) und externen Einflüssen wie Außentemperaturen ab. Zudem nimmt der Nutzer mit seinem Fahrverhalten starken Einfluss.

KANN ICH MEIN ELEKTROFAHRZEUG AN JEDER ÖFFENTLICHEN LADESTATION SPONTAN „AUFTANKEN“?

Derzeit hängt es noch von den jeweiligen Modalitäten eines Ladesäulenbetreibers ab, ob ein spontanes Laden möglich ist.

WAS KOSTET EINE LADEVORGANG FÜR EINE STRECKE VON 100 KM?

Bei einem Kleinwagen kann mit einem durchschnittlichen Verbrauch von ca. 13 kWh/100 km gerechnet werden. Die Kosten richten sich nach den Modalitäten des jeweiligen Ladesäulenbetreibers.

WELCHE LEBENSDAUER HAT EIN ELEKTROFAHRZEUG?

Die Lebensdauer ist mit der eines herkömmlichen Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor vergleichbar. Dennoch hat

ein Elektrofahrzeug deutlich weniger Verschleißteile. Die Lebensdauer der Batterie hängt von diversen Faktoren wie z. B. der Fahrweise und den Betriebsbedingungen ab.

WELCHE CO₂-BILANZ HAT EIN ELEKTROFAHRZEUG?

Ein rein elektrisch betriebenes Fahrzeug verursacht im Betrieb keinen Ausstoß an CO₂-Emissionen. Hinsichtlich des Stroms, der geladen wird, hängt die CO₂-Bilanz maßgeblich vom Energiemix ab.

WIE VERSICHERE ICH MEIN E-AUTO?

Grundsätzlich richtet sich die Versicherung bei Elektrofahrzeugen nach dem gleichen Schema wie bei herkömmlichen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor.

WIE SICHER SIND ELEKTROFAHRZEUGE BEI UNFÄLLEN?

Generell sind Elektro- und Hybridfahrzeuge wie herkömmliche Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor in puncto Unfallschutz gleich sicher.



Einmal volltanken, bitte!
Am besten mit 100 Prozent Ökostrom.

„FLEXIBEL, GÜNSTIG UND ÖKOLOGISCH ÜBERZEUGEND“

Lasse Jensen, Produktmanager bei den Kieler Stadtwerken, hat sich für ein E-Auto entschieden.

„Der Grund für unser neues E-Auto ist noch ganz klein und jung – und heißt Liebe. Mit jetzt zwei Kindern ist ein Zweitwagen notwendig geworden. Zusammen mit unserem vorhandenen Auto sind wir einfach flexibler: Zur Arbeit fahren, die ältere Tochter in den Kindergarten bringen, einkaufen, Arzttermine wahrnehmen. Unser kleines E-Mobil – ein Viersitzer – bietet genügend Platz für uns und die Kinder. Bislang war ich ein routinierter und begeisterter Bahnfahrer. Für meine täglich zu bewältigende Kurzstecke Preetz-Kiel ist ein Elektro-Auto allerdings ideal. Laden kann ich bei uns auf dem Betriebsgelände: Mit momentan 16 Ladepunkten sind die Stadtwerke hervorragend gerüstet. Flexibel, günstig, ökologisch überzeugend – und der Fahrspaß kommt auch nicht zu kurz.“



Mit dem E-Auto ins Grüne -
da freut sich auch die Umwelt!



GUT VERSORGT

Wer in Kiel mit einem E-Auto unterwegs ist, muss nicht lange nach der nächsten Ladestation suchen.



Die Landeshauptstadt reagiert auf die rasant wachsende Anzahl von Elektrofahrzeugen:

Bereits jetzt befinden sich im Stadtgebiet 14 öffentlich zugängliche Ladestationen der Stadtwerke Kiel, verteilt auf acht Standorte (siehe Übersichtskarte rechts). Für die Jahre 2018 und 2019 sind bis zu 50 weitere Säulen in Planung. Alle Ladestationen haben zwei Ladepunkte, so dass an jeder zwei Elektrofahrzeuge geladen werden können.

Die Stadtwerke Kiel entwickeln neue Lösungen und Möglichkeiten, um den Komfort stetig zu verbessern. So soll spontanes Laden auch ohne vorherige Registrierung im Kundenservice möglich werden. In diesem Zusammenhang werden die bisher verfügbaren RFID-Ladekarten im Laufe des ersten Halbjahres 2018 deaktiviert und durch die moderne App-Lösung ersetzt.

Aktuelle Informationen zu den Ladevorgängen, den Zahlungsmöglichkeiten sowie eine Übersicht aller Ladesäulen-Standorte finden Sie auf der Website www.stadtwerke-kiel.de/e-mobil oder im Stromfahrer Portal www.stromfahrer.sh (siehe auch S. 33).

Die Dauer des Ladevorgangs hängt vom Fahrzeug, dem Entladungszu-

stand der Batterie und der Ladestation ab (siehe Grafik unten rechts). Im Kieler Stadtgebiet stehen AC-Ladesäulen zur Verfügung, die eine Ladeleistung von bis zu 22 kW pro Ladepunkt bereitstellen.

Übrigens: Aufgrund des intelligenten Ladesystems des Fahrzeugs wird der Ladevorgang automatisch beendet, sobald die Batterie vollständig aufgeladen wurde. Abgesehen davon ist im öffentlichen Raum oftmals eine maximale Verweildauer zum Laden von beispielsweise zwei Stunden in der Stadt Kiel durch den Parkraumbetreiber vorgegeben.



WUSSTEN SIE SCHON?

Alle öffentlichen Ladesäulen der Stadtwerke Kiel liefern regenerative Energie für eine grünere Welt: 100 Prozent Ökostrom aus Wasserkraft.

E-KENNZEICHEN BRINGT VORTEILE

Wer sein E-Auto mit einem entsprechenden Kennzeichen ausstattet, kann von Vorteilen profitieren, die von den Kommunen festgelegt werden und daher von Stadt zu Stadt unterschiedlich sind.

Im Kieler Stadtgebiet dürfen Sie mit Ihrem E-Kennzeichen auf öffentlichen Parkplätzen zeitlich befristet vergünstigt oder sogar bis zu zwei Stunden kostenlos parken.



Standorte Ladesäulen

- 1 Stadtwerte Kiel, Uhlenkrog 32 (P5)
- 2 CITTI-PARK, Mühlendamm 1
- 3 Wilhelmplatz,
Höhe Stephan-Heinzel-Straße 2
- 4 Rathaus, Waisenhofstraße 5
- 5 Sparkasse, Lorentzendamm 28-30
- 6 Mittelstraße, Höhe Holtenauer
Arkaden bzw. Lehmberg
- 7 Blücherplatz,
beim Carsharing-Platz
- 8 Fachhochschule Kiel,
Grenzstraße 3,
Querstraße Luisenstraße

In den Jahren 2018/2019 wird das Netz um rund 50 Ladesäulen erweitert.

SO LANGE LÄDT IHR E-FAHRZEUG

Beispielhafte Dauer eines kompletten Ladezyklus bei einem Elektrofahrzeug (Kleinwagen) mit einer Batteriekapazität von 22 kWh.



10 h
Haushaltssteckdose
2,3 kW



6 h
Ladestation 3,7 kW



2,5 h
Ladestation 11 kW



1,5 h
Ladestation 22 kW



„ALS UNTERNEHMER HABE ICH EINE VORBILDFUNKTION“

Dr. Dietrich Clemens, Geschäftsführer von treurath & partner, setzt auf Nachhaltigkeit – auch beim Firmen-Fuhrpark



„E-Auto-Fahren ergibt nur mit Ökostrom wirklich Sinn. Den haben wir hier in Schleswig-Holstein zur Genüge.

Als Unternehmer sehe ich mich in einer Vorbildfunktion – und in der Verantwortung, unseren Mitarbeitern wie auch unseren Kunden eine CO₂-neutrale und nachhaltige Strategie vorzuleben. Und Signale zu senden. Unser Unternehmen setzt mittlerweile voll und ganz auf Nachhaltigkeit. Insgesamt stehen uns zwei Elektro-Autos und drei Gas-Autos – angetrieben mit Windgas – für die Kundenbesuche in der Region zur Verfügung. Bis an die polnische Grenze sind wir damit unterwegs. Natürlich setzt das insgesamt ein gewisses Umdenken voraus: Wie weit komme ich mit dieser Batterieladung,

wann und wo werde ich nachladen können? Für den Anfang vielleicht manchmal ein wenig unbequem, aber unabdingbar, um unser Ziel zu erreichen!

Abgesehen davon, dass E-Mobilität richtig Spaß bringt, ist es ökologisch und ökonomisch auch ein Statement. Die alleinige Lösung für unsere Umweltprobleme ist es allerdings nicht. Darüber hinaus müssen wir aktiv neue Mobilitätskonzepte entwickeln und auch umsetzen. Car-Sharing, Statt-Auto, Fahrräder, E-Bikes und eine intensive Nutzung des ÖPNV sind weitere Alternativen. Das Auto, des Deutschen liebstes Kind, stelle ich mittlerweile in Frage. Wir alle stehen vor einer Mammutaufgabe. Und wenn wir die jetzt nicht aktiv angehen, dann schaffen wir sie nicht: die Energiewende.“



JA ZUM GRÜNEN FAHREN



Dass Kiel in puncto E-Mobilität weit vorn ist, beweist auch das wachsende Engagement ansässiger Unternehmen. Ein weiterer logischer Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit ist das nagelneue Internetportal für Stromfahrer.

Partner der Stadtwerke Kiel setzen zunehmend auf E-Mobilität. Und demonstrieren mit dem „stromfahrer“-Aufkleber auf den eigenen Fahrzeugen, dass sie das Thema E-Mobilität fördern. Zu den Teilnehmern der Aktion gehören unter anderem der Seehafen Kiel, die Müllverbrennung (MVK), der Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel (ABK) sowie das Zentrum für maritime Technologie und den Seefischmarkt.

„Wir sind als Klimaschutzstadt gefordert, **MOBILITÄT NEU ZU DENKEN** und nachhaltig zu gestalten. Auch im Bereich der Elektromobilität will Kiel als Landeshauptstadt eine Leuchtturmfunktion ausüben.“

Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer

DAS NEUE STROMFAHRER-PORTAL: MEHR ALS EINE INFO-PLATTFORM

Seit Februar haben E-Mobilisten in Schleswig-Holstein einen kompetenten Ratgeber und Begleiter: Das Portal www.stromfahrer.sh. Die Plattform steht Unternehmern wie Privatpersonen mit nützlichen Tools zur Seite, die das Thema E-Mobilität einfach, verständlich und transparent machen.

DAZU ZÄHLEN:

- + Informationen und FAQs zur E-Mobilität
- + Eine umfangreiche Datenbank zu E-Fahrzeugen zahlreicher Hersteller
- + Wissenswertes zum öffentlichen Laden
- + Empfehlung von passenden Produkten und Dienstleistungen für Firmen und Privathaushalte zum Laden Zuhause

SO WIE DIE E-MOBILITÄT SELBST ENTWICKELT SICH AUCH DAS STROMFAHRER-PORTAL IMMER WEITER. IN KÜRZE WERDEN WEITERE ATTRAKTIVE FEATURES VERFÜGBAR SEIN:

Vergleichskostenrechner für E-Autos: Darstellung und Aufschlüsselung der Kostenvorteile von Elektrofahrzeugen (im Vergleich zum Verbrennungsmotor).

E-Auto-Simulator: Erstellung eines Fahrtenprofils via App als Basis für die Empfehlung eines nutzerspezifisch passenden Elektrofahrzeugs. Plus Berechnung von individuellen Kostenvorteilen.

Marktplatz E-Mobilität mit weiteren Angeboten und Möglichkeiten, Anbieter und E-Mobilisten miteinander zu vernetzen.



HEIMVORTEIL: EINFACH ZU HAUSE LADEN

Die bequemste Art, sein E-Fahrzeug flott zu machen, ist die eigene Ladestation. Eine Wallbox macht es möglich.



Theoretisch können Elektrofahrzeuge auch an normalen Haushaltssteckdosen aufgeladen werden. Dabei besteht allerdings aufgrund des langen Ladevorgangs die Gefahr von Überhitzungen, die zu Beschädigungen an der Hausinstallation führen können. Aus Sicherheitsgründen wird daher ausdrücklich empfohlen, vorher die Haustechnik durch einen Techniker überprüfen zu lassen.

Schneller und ganz ohne Risiko geht das Laden zu Hause mit einer sogenannten Wallbox. Dabei handelt es sich um eine kompakte Ladestation, die an einer Wand (Garage, Carport) oder als freie Installation auf einer Stele installiert wird. Die Stadtwerke Kiel konfigurieren zusammen mit kompetenten Servicepartnern die optimale Lösung mit ausreichender

Ladeleistung und passendem Zubehör. Wallboxen gibt es in zwei unterschiedlich starken Modellen. Je höher Sie Ihre Ladeleistung wählen, desto schneller ist Ihr Auto wieder fahrbereit. Dazu gibt es den passenden umweltfreundlichen Stromtarif, den FahrerStrom: Jeder Haushalt, in dem mindestens ein E-Fahrzeug bzw. Plug-In-Hybrid-Fahrzeug gemeldet ist, genießt einen doppelten Vorteil: Für die private Versorgung des Autos bieten die Stadtwerke Kiel ihren günstigsten Tarif (100% Ökostrom) an. Und von den guten Konditionen profitiert gleichzeitig das Zuhause.

**Das Team E-Mobilität berät Sie zu Ihrer individuellen Lösung:
Per Telefon: 0431 / 5 94 -21 51 oder
E-Mail: e-mobil@stadtwerke-kiel.de.**

„E-MOBILFAHREN IST MEINE PASSION“

Jörg Pachaly, Elektrotechnikermeister bei der Firma SKOP GmbH, fährt bereits sein zweites Elektroauto.

„In Sachen Elektromobilität bin ich ein richtiger Freak! Meinen ersten E-Smart habe ich mir vor fünf Jahren bestellt, da war der noch gar nicht auf dem Markt: Ich bin Probe gefahren – und es hat gefunkt. Fahren 2.0., mein Element! Bevor ich mich dann im letzten Jahr für ein Nachfolgemodell entschieden habe, probierte ich alle markttauglichen Varianten aus, prüfte sie auf Herz und

Nieren und fand wieder eine perfekte Lösung für mich: den VW E-up!. Ich nutze das Fahrzeug geschäftlich in der Innenstadt und im direkten Umland, fahre täglich zwischen 50 und 80 Kilometer. Jetzt warte ich die nächsten zwei Jahre ab, dann stelle ich mir ein etwas größeres Fahrzeug vor. Gerne einen Kombi mit mindestens 500 Kilometern Reichweite.

Oder ein entsprechend gutes Plug-in-Hybrid-Fahrzeug. Bin gespannt, wie sich der Markt entwickelt. E-Mobilfahren ist meine Passion. Es macht unheimlich Spaß, ist dynamisch und vor allem ökologisch vertretbar.“



Ein kleines E-Mobil –
das perfekte Auto für
Stadtbewohner.



E-MOBILITÄT ALS JOBMOTOR

Rund um das Thema Elektromobilität entwickeln sich zahlreiche Dienstleistungsmodelle. Gefragt sind hochqualifizierte Fachkräfte – wie die Absolventen eines speziellen Ausbildungsgangs am RBZ Kiel.

Neue Technologien wirbeln den Mobilitätsmarkt durcheinander – und schaffen Zugang für zahlreiche Branchen. Auch das Regionale Bildungszentrum Technik (RBZ) in Kiel hat diese Entwicklungen voll im Blick und bereits 2013 einen Ausbildungsgang zum staatlich geprüften Techniker bzw. Technikerin mit Schwerpunkt Elektromobilität eingerichtet. Bereits heute gehen viele neue Fachkräfte an den Start.



Die Redaktion hat mit dem Leiter der Fachschule Elektromobilität, Guido Frevert, gesprochen.

FÜR WELCHE ZIELGRUPPE IST DIESE AUSBILDUNG GEEIGNET, WER FINDET ZUGANG?

Guido Frevert: Rund um das vernetzte Fahren und die Bereitstellung und Nutzung intelligenter Ladeinfrastruktur entwickeln sich zahlreiche Dienstleistungsmodelle für Elektromobilität – und das rasant. Hierfür benötigen wir künftig hoch qualifizierte Arbeitskräfte. Unsere Weiterbildung setzt auf einen mittleren Abschluss und eine abgeschlossene Ausbildung im technischen Bereich. Das Ganze umfasst vier Semester in Vollzeit und endet mit dem Abschluss zum staatlich geprüften Techniker. Darüber hinaus wird die Fachhochschulreife zuerkannt.

WAS KÖNNEN SIE DEN BEWERBERN BIETEN, WAS MACHT DIESE AUSBILDUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN SO BEMERKENSWERT?

Unser didaktisches Konzept sieht als oberste Priorität eine intensive Verknüpfung von Theorie und Praxis

– und das haben wir hervorragend gelöst. Zudem ist die Ausbildung kostenfrei. Unsere Bewerber kommen aus ganz Deutschland. Neben der Fachschule in Mölln, die ihren Schwerpunkt im Bereich Energiemanagement setzt, gibt es lediglich drei weitere Einrichtungen in München, Stuttgart und Dresden. Hier im Norden haben wir damit ein Alleinstellungsmerkmal.

IN WELCHEN BEREICHEN FINDEN DIE ABSOLVENTEN SPÄTER IHRE JOBS?

Staatlich geprüfte Techniker mit diesem Schwerpunkt werden auf dem künftigen Markt händeringend gesucht werden. Es gibt zahlreiche Einsatzgebiete für sie: Gerade im Bereich der Entwicklung, in der Konstruktion oder der Forschung benötigen wir diesen erfahrenen Nachwuchs. Zudem befähigt dieser Abschluss natürlich auch zu einem Studium an der Fachhochschule.

Mehr zur Technikerfachschule Elektromobilität unter www.rbz-technik.de





RENAULT
Passion for life

Renault ZOE

5.000,- €* Elektrobonus sichern



Der 100 % elektrische Renault ZOE.

Renault ZOE life
ab

21.850,- €**

zzgl. Batteriemiete ab

79,- €*** mtl.

Z.E.

- Neue Batterie Z.E. 40 mit bis zu 400 km Reichweite nach NEFZ**** • Nach bereits 40 Minuten Ladezeit 120 km Fahrspaß*****
 - Jetzt auch mit BOSE Edition-Paket erhältlich • Entweder mit Batteriemiete oder Batteriekauf erhältlich • Batteriemietvertrag ohne Kilometerbegrenzung. Energieeffizienzklasse: A+.
- Abb. zeigt Renault ZOE Z.E. 40 Intens mit Sonderausstattung.

Autos von
Süverkrüp

AUTOHAUS SÜVERKRÜP GMBH & CO. KG

24118 Kiel - Holzkoppelweg 18 - Tel. 0431/5464630

24539 Neumünster - Grüner Weg 45 - Tel. 04321/2004730

24768 Rendsburg - Büsumer Str. 97-101 - Tel. 04331/4394930

AUTODEPOT SÜVERKRÜP GMBH & CO. KG

24941 Flensburg - Gutenbergstr. 11 - Tel. 0461/903080

www.sueverkruep.de

*Der Elektrobonus enthält € 2.000,- staatlichen Umweltbonus sowie € 3.000,- Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien der Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen unter Vorbehalt. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault. Gültig für Privatkunden mit Kaufvertragsdatum ab dem 01.01.2018 bis zum 30.04.2018. **Angebotspreis für einen Renault ZOE Life inklusive 5.000,- € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. ***Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 79,-€ bei einer Jahresfahrleistung von 10.000 km und 12 Monaten Laufzeit. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab. ****Nach NEFZ-Zyklus homologierte Reichweite. Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. Die meisten Faktoren können vom Fahrer beeinflusst werden und sollten zugunsten maximaler Reichweite stets berücksichtigt werden. ***** Beschleunigt Ladung mit 22kW.



Die schmale Küche ist Teil des neuen Zuhauses von Rita und Jean Marc.

MANILA - KIEL

PER ONE-WAY-TICKET

Von den Philippinen an die deutsche Ostseeküste – größer könnte der Kontrast kaum sein. Die Profi-Balletttänzer Jean Marc Cordero und Rita Winder wagten genau diesen Schritt in eine andere Welt: für ein Engagement am Kieler Theater.

Die Sprachbarriere ist immerhin niedrig: Am neuen Arbeitsplatz von Jean Marc Cordero und seiner Freundin Rita Winder wird Englisch gesprochen – im Ballett-Ensemble tanzen Profis aus 10 Nationen. Dort ist das philippinische Paar also bestens aufgehoben. Im August 2017 flogen die zwei von Manila nach Kiel, für einen Neustart in der kühlen Wahlheimat.

Die beiden haben sich an einer Hochschule für Künste in Manila kennengelernt. Jean Marc (31) wechselte mit 18 Jahren von der Schauspielerei zum Ballett; Rita tanzt, seit sie acht Jahre

alt ist. Zwölf bzw. acht Jahre waren sie Mitglieder des Ballet Philippines. Dann zog es sie gemeinsam nach Europa, um sich weiterzuentwickeln.

Beim Interviewtermin machen die beiden einen entspannten und glück-

lichen Eindruck. Und das trotz Kälte und Nässe an diesem Winternachmittag. Kaum verwunderlich, dass das Paar aus Südostasien das Wetter in Norddeutschland „crazy“ („verrückt“) findet. Und wie geht es den beiden sonst in Kiel?

„WIR HABEN ÜBER 50 BEWERBUNGEN NACH EUROPA GESCHICKT. DEUTSCHLAND WAR UNSER FAVORIT.“

JEAN MARC CORDERO

DIE ENTSCHEIDUNG.

Er: Wir haben mindestens 50 Bewerbungen nach Europa verschickt. Aber am liebsten wollten wir nach Deutschland. Hier ist das System Theater gewachsen und etabliert, es gibt viele Möglichkeiten in unterschiedlichen Städten. Auf einige Bewerbungen



Ein paar Schritte von ihrer Wohnung entfernt haben die beiden Hafen-Blick.

haben wir gar keine Antwort bekommen. Die Einladung nach Kiel zum Vortanzen im Januar 2017 war dann natürlich super.

Sie: Vor allem freute es uns, dass der Vorstellungstermin uns beiden galt. Freunde und Kollegen in Manila waren sich sicher: Gleich zwei Plätze in derselben Kompanie zu bekommen, sei so unmöglich, dass wir es gar nicht erst versuchen sollten.

DIE VORSTELLUNG

Er: Wir wussten kaum etwas über Deutschland. Allerdings hatten wir schon von Kiel gehört: Der Direktor beim Ballet Philippines hatte 20 Jahre lang in Europa gearbeitet, auch in Kiel. Er sagte: ‚Das ist eine schöne, kleine Stadt, die mein Leben verändert hat.‘ Ich schätzte seine systematische Arbeitsweise und seine direkte, gerade Art. Er sagte, was Sache ist. Das positive Bild, das wir von Deutschland und Kiel hatten, hat er auf jeden Fall entscheidend geprägt.

DER NEUBEGINN

Er: Am 23. August 2017 kamen wir in Kiel an. Unser Zimmer in der WG hatten wir übers Internet gefunden.

Sie: Und wir haben schon vorher über Facebook Kontakte zu Landsleuten geknüpft, die in Kiel leben – überraschend viele! Eine dieser Bekanntschaften hat uns dann sogar vom Bahnhof abgeholt, als wir ankamen. Unsere Koffer kamen leider erst drei Tage später.

DIE REALITÄT

Sie: Kiel ist schön. Toll ist auch, dass wir von unserer Wohnung zum Theater laufen können. Überhaupt verliert man kaum Zeit auf der Straße. Vom Haus meiner Eltern hätte ich täglich für die Strecke bis zum Trainingsplatz zwei Stunden gebraucht – innerhalb derselben Stadt. Deshalb wohnte ich in der Kompanie.

Er: Das ist einer der größten Unterschiede – und Vorteile – zu Manila. Dort steckt man ständig im Verkehrs-

stau. Alles ist schnell, laut, voll. Aber weil Vieles nicht funktioniert, lernt man zu improvisieren. Das ist ein Schatz fürs Leben.

Sie: Die meiste Zeit verbringen wir am Theater, in der Regel täglich von 10 bis 18 Uhr. Jedes Wochenende gibt es eine Show. Das ist ziemlich anstrengend. Deshalb sind wir abends fast immer zu Hause.

Er: Oft kochen wir asiatisch. Man bekommt gute Zutaten hier in Kiel. In Restaurants haben wir auch schon gegessen. Ich esse eigentlich alles gern.

Sie: Und ich liebe das deutsche Bier, das schmeckt besser als zu Hause!

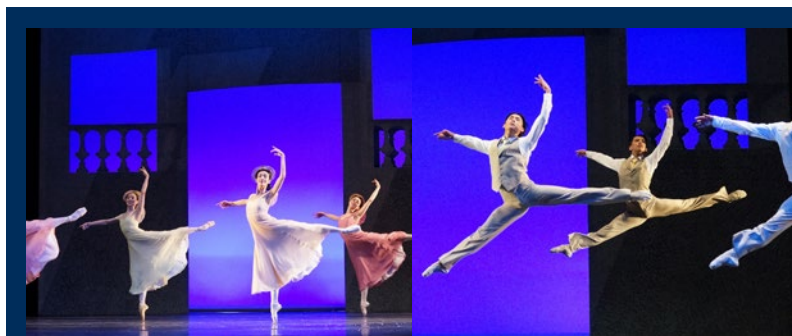
DIE ZUKUNFT

Sie: Unser Vertrag läuft noch eineinhalb Jahre...

Er: ... und wird verlängert, wenn wir nicht gefeuert werden (lacht).

Sie: Familie und Freunde zu Hause vermissen wir natürlich schon. Wir haben oft Kontakt über Video.

Er: Aber wir freuen uns, so viel Neues kennenzulernen. In den Ferien wollen wir reisen. Das Leben ist kurz – wir möchten das Beste daraus machen!



Rita (2. von links) und Jean Marc (Mitte) als Ballgäste in „Schwanensee“

JEAN MARC & RITA AUF DER BÜHNE

Nach „Schwanensee“ (Foto) sind Jean Marc und Rita noch bis Ende Juni in „La Sylphide“ zu sehen, u.a. als Hochzeitsgäste.

Infos und Tickets (ab ca 8 Euro) unter www.theater-kiel.de oder Tel.: 0431/901901.



Kartons und mehr:
im Umzugspaket der
Stadtwerke

LEICHTER UMZIEHEN

Schön, die Aussicht aufs neue Domizil – wäre da vorher nicht die Schufferei von Kartons packen bis Waschmaschine schleppen. Da ist Unterstützung willkommen. Wussten Sie, dass die Stadtwerke Kiel eine ganze Kiste voller praktischer Hilfsangebote parat haben?

Sie sind bereits Strom- oder Erdgas-Kunde der Stadtwerke Kiel oder wollen es im Zuge Ihres Umzugs werden? Der 24/7 Umzugsservice bietet Ihnen viele Vorteile – vor, während und nach Ihrem Wohnortwechsel.

NÄHERE INFOS:

Über 0800 247 1 247 oder www.stadtwerke-kiel.de/umzugsservice können Sie Ihr persönliches Gutscheineheft bestellen.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

24 Umzugskartons gratis – wir stellen sie Ihnen an verschiedenen Abholstellen bereit.

7 % Sonderrabatt bei unserem Möbelspediteur-Partner Tischendorf (www.tischendorf-umzug.de)

24 Brötchen in allen Filialen bei unserem Bäckerei-Partner Günther – für Ihr Umzugsfrühstück mit freundlichen Helfern.

24 Euro Vergünstigung pro Jahr auf die Aktions- und Komplettpakete des Internet- und Telefonanbieters TNG – damit Sie auch in der neuen Heimat mit Ihren alten Freunden und der Familie verbunden sind.

Um-, Anmeldeservice und Energieberatung in den Energiezentren in Kiel und Preetz oder kostenlos unter der Servicenummer 0800 247 1 247.

EFFIZIENT HEIZEN

Während herkömmliche Öl- und Gasheizungen an Attraktivität verlieren, entwickeln sich Wärmepumpen zur beliebten Alternative. Vor allem in Neubaugebieten wird vermehrt auf diese Technologie gesetzt.

Das Prinzip: Wärmepumpen gewinnen Energie aus der Erde, dem Grundwasser oder der Luft. Die Wärme kann sowohl zum Heizen als auch für die Warmwasserversorgung genutzt werden.

Die Vorteile: Zwar wird für den Betrieb der Anlage Strom benötigt; die Kosten dafür sind aber niedriger als die Heizkosten, die durch fossile

Brennstoffe entstehen würden. Auf Dauer sparen Besitzer einer Wärmepumpe durch die günstigen Konditionen, die sie bei ihrem Stromanbieter erhalten. Darüber hinaus ist der Wärmepumpenstrom meist besonders ökologisch, da es sich – wie bei den Stadtwerken Kiel – zu 100 Prozent um Ökostrom handelt. Ein Gas- oder Erdöltank im Haus wird überflüssig; auch ist kein separater Hausanschluss notwendig. Die Technologie kann überall errichtet werden, unabhängig von der Erschließung des Wohngebiets.

Regionaler Anbieter: Die Stadtwerke Kiel bieten für diese Heizart ein spe-

zielles Stromprodukt an (Verfügbarkeit im Netzgebiet der Schleswig-Holstein Netz AG sowie im Kieler Netzgebiet). Ein separater Stromzähler für Hausstrom und Wärmepumpe ist nicht unbedingt erforderlich. Es hat aber den Vorteil, dass der Strom für den gesamten Verbrauch der Pumpe – Tag und Nacht! – besonders günstig wird.

80 %

DER IM HAUSHALT
BENÖTIGTEN
ENERGIE FALLEN
AUF DAS HEIZEN!

LECKER FISCH

Wo, wenn nicht im „Land zwischen den Meeren“, schmeckt maritime Küche besser? Tipps und Rezepte aus dem FOODIO des Kieler falkemedia Verlags.

Gesunde Ernährung ist ihr Job: Die Ökotrophologin Charlotte Marx nennt fünf wissenswerte Fakten zum Thema Fisch.



1 Fisch ist gesund! Weil er viel Eiweiß, gesunde Omega-3-Fettsäuren, wichtige Spurenelemente und Vitamine enthält, außerdem leicht bekömmlich ist.

2 Fisch oder Fleisch? Am gesündesten ist eine vielfältige und abwechslungsreiche Ernährung, die Fisch mit Fleisch und vegetarischen Gerichten abwechselt. Fisch ist auch nicht immer die leichtere Alternative zum Fleisch, etwa wenn man an panierte Fischstäbchen mit Mayonnaise oder fettreiche Arten wie Makrele oder Lachs denkt. Faustregel: Fisch könnte öfter mal eine Portion Fleisch ersetzen, muss aber nicht in jeder Mahlzeit enthalten sein.

3 Kauf im Supermarkt. TK-Fisch wird direkt nach dem Fang verarbeitet und ist somit eine sehr gute Alternative zu Frischfisch. Da man meistens nicht in die Packung schauen kann,



sollte man zumindest darauf gucken: Produkte aus regionalen Zuchtbetrieben und Aquakulturen oder auch außerhalb der Schonzeit gefangener Zander aus der Ostsee sind immer eine gute Wahl. Zertifizierungs-Siegel wie MSC und ASC garantieren umweltschonende Fischerei.

4 Frische-Check. Je frischer der Fisch ist, desto weniger ausgeprägt ist der typische Fischgeruch. Das Fleisch sollte fest und elastisch sein, ganzer Fisch glänzende und feuchte Haut haben. Graue und verklebte Kiemen sind ein Zeichen für ältere Ware. Und sind die Kiemen am ganzen Fisch bereits entfernt, ist das gar kein gutes Zeichen.

5 Gut zubereitet. Aufgetauten Fisch vor der Zubereitung nochmal gut abspülen und trocken tupfen. Dann in Mehl wenden – so wird der Fisch beim Braten schön knusprig. Um Fisch erneut aufzuwärmen, empfehle ich, ihn auf die Soße oder das Beilagen-Gemüse zu geben und durch den Dampf mit zu erhitzen. Denn in der Mikrowelle wird er schnell zäh und trocken.





KABELJAU, KOHLRABI & KNOBI



Zubereitung:

Zwiebel und Knoblauch schälen und fein würfeln. Den Lauch putzen, waschen und in dünne Ringe schneiden. Kohlrabi schälen und grob würfeln. Staudensellerie waschen, entfädeln und in dünne Scheiben schneiden. Paprika und Zuckerschoten waschen. Die Paprikaschoten halbieren, entkernen und in ca. 3 cm lange Streifen schneiden. Die Zuckerschoten schräg halbieren.

Öl in einem großen Topf erhitzen. Zwiebel, Knoblauch und Lauch darin bei mittlerer Hitze 3 Minuten dünsten. Kohlrabi, Sellerie und Paprika zugeben und kurz mitdünsten. Das Gemüse mit Weißwein ablöschen und diesen zur Hälfte verkochen lassen. Dann Fischfond und 250 ml heißes Wasser angießen. Lorbeerblatt, Orangenschale und Majoran zugeben. Alles aufkochen und zugedeckt etwa 7 Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen. Mit Salz und Pfeffer würzen.

Inzwischen die Petersilie waschen und trocken tupfen. Die Blättchen von den Stielen zupfen und grob hacken. Den Kabeljau waschen, trocken tupfen und in mundgerechte Stücke schneiden. Mit Zitronensaft beträufeln und mit Chiliflocken und Salz würzen.

Zuckerschoten und Fisch in die Suppe geben und alles bei kleiner Hitze weitere 6–8 Minuten garen. Das Lorbeerblatt aus der Suppe entfernen und die Suppe auf Suppenteller oder -schalen verteilen. Mit Petersilie bestreuen und heiß servieren.

Leichte Fisch-Gemüsesuppe

55 MINUTEN ZUBEREITUNGSZEIT

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Zwiebel
- 3 Knoblauchzehen
- 1 Stange Lauch
- 2 kleine Kohlrabi
- 3 Stangen Staudensellerie
- 2 rote Paprikaschoten
- 150 g Zuckerschoten
- 2 EL Natives Olivenöl Extra
- 150 ml Weißwein
- 500 ml heißer Fischfond
- 1 Lorbeerblatt
- 1 TL abgeriebene Bio-Orangenschale
- 2 TL getrockneter Majoran
- 5 Stiele Petersilie
- 500 g Kabeljaufilet
- 1 EL Bio-Zitronensaft
- ½ TL getrocknete Chiliflocken
- Salz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer





Gebratener Zander mit Süßkartoffelpüree und Fenchel-Olivengemüse

55 MINUTEN ZUBEREITUNGSZEIT

Zutaten für 4 Personen:

- 1 kg Süßkartoffeln
- 3 Fenchelknollen
- 1 Schalotte
- 50 g getrocknete Tomaten
- 40 g grüne Oliven, entsteint
- 40 g schwarze Oliven, entsteint
- 5 EL Natives Olivenöl Extra
- Saft von 1 Bio-Orange
- 100 ml heiße Gemüsebrühe
- Zanderfilets mit Haut à 160 g
- 2 EL Bio-Zitronensaft
- etwas Mehl zum Bestäuben
- 1 EL Butter
- 250 ml Milch
- 1 Prise Zimt
- frisch geriebene Muskatnuss
- Salz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

Die Süßkartoffeln schälen und waschen, in grobe Stücke schneiden und in kochendem Salzwasser zuge-deckt ca. 20 Minuten weich kochen.

In der Zwischenzeit den Fenchel waschen und putzen. Das zarte Grün abzupfen und beiseite legen. Den Fenchel in dünne Scheiben schneiden. Die Schalotte schälen und fein würfeln. Die getrockneten Tomaten ebenfalls fein würfeln. Die Oliven vierteln.

2 EL Öl in einer Pfanne mit Deckel erhitzen. Schalotte und Fenchel

bei mittlerer Hitze etwa 5 Minuten darin dünsten. Mit Orangensaft und Gemüsebrühe ablöschen, dann abdecken und ca. 10 Minuten garen. In den letzten 2 Minuten der Garzeit Oliven und getrocknete Tomaten unterrühren und alles mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Zanderfilets waschen und trocken tupfen, dann mit Zitronensaft beträufeln und salzen. Den Fisch auf der Hautseite mit etwas Mehl bestäuben. Das übrige Öl in einer Pfanne erhitzen. Die Zanderfilets bei mittlerer Hitze auf der Hautseite ca. 7 Minuten braten, bis die Haut goldbraun ist. Die Filets dann wenden und weitere 2 Minuten auf der Fleischseite braten.

Die Süßkartoffeln abgießen, zurück in den Topf geben und auf der ausgeschalteten Herdplatte ausdampfen lassen. Butter und Milch in einem kleinen Topf erhitzen, dann zu den Süßkartoffeln geben und diese mit einem Kartoffelstampfer fein zerdrücken. Mit Zimt, Muskat, Salz und Pfeffer abschmecken.

Das Püree auf Teller geben und jeweils ein Filet mit der Hautseite nach oben darauflegen. Das Fenchel-Olivengemüse ebenfalls auf die Teller geben und alles mit dem Fenchelgrün bestreut sofort servieren.

Drinks, die zu Fisch passen



Limo handmade

Zutaten für ca. 1 Liter

- 5 Limetten und/oder Zitronen
- 4 EL brauner Zucker
- 1 l Mineralwasser

Zitronen/Limetten auspressen, mit dem Zucker mischen und mit dem Mineralwasser auffüllen. Nach Geschmack Minze oder Basilikum in die Karaffe geben und ebenfalls mit Eiswürfeln servieren.

Gin Tonic mit gewissem Etwas

Zutaten für 1 Glas

- 4 cl Gin (zum Beispiel von „Kyle's Club“ in Kiel)
- 3 Körner Tasmanischer Bergpfeffer (erhältlich in größeren Supermärkten)
- 1 kleiner Zweig Rosmarin
- 140 ml Tonic Water

Den Tasmanischen Bergpfeffer mit etwas Rosmarin im Glas grob zerstoßen, 2 cl Gin und Eiswürfel zufügen und mit Tonic Water auffüllen. Nach Belieben mit Limette garnieren.



FÜR EINE MINUTE ÜBER DER ALTSTADT

Das waren noch Zeiten: Als mitten in Kiel eine Seilbahn Passanten transportierte – ein Wahrzeichen der Stadt und beliebte Attraktion für Einheimische und Touristen. MITTENDRIN. blickt zurück.

Das kannte Ulrike Heinichen nur von Bildern aus den Bergen! Die Braunschweigerin staunte nicht schlecht, als sie in ihre neue Wahlheimat Kiel kam und eine Seilbahn vorfand. „Ungewöhnlich für eine Stadt am Meer“, fand sie. Doch tatsächlich verband von 1974 bis 1988 eine Seilbahn die beiden Kaufhäuser des Inhabers Franz Weipert miteinander – über die Straße Wall und den alten Bootshafen hinweg. Also dort, wo heute auf einer Mega-Baustelle ein ganz neues Quartier mit Hotels und Eigentumswohnungen entsteht.

Vom obersten Stockwerk des Kaufhauses aus konnte man bequem auf das Deck des Parkhauses, das ebenfalls Weipert gehörte, schweben.

Doch wie kam es zu diesem außergewöhnlichen Transportmittel? Das Ganze brachte 1971 ein Ideenwett-

bewerb des Kaufhauses Weipert ins Rollen. Der Gewinner, Fritz Schwarplies, hatte sich mit dem Vorschlag beworben, beide Häuser mit einer Seilbahn zu verbinden. Und damit den Kaufhaus-Inhaber überzeugt. Drei Jahre später nahm eine der ersten innerstädtischen Gondelbahnen der Welt Fahrt auf – die einzige Luftseilbahn für den Personenverkehr in Schleswig-Holstein.

Die Fahrt – und den herrlichen Blick über die Altstadt – gab es sogar gratis. Damit rentierte sich die Attraktion jedoch nicht: Ende 1988 musste die Anlage aus finanziellen Gründen ihren Betrieb einstellen. Die Unterhaltskosten sollen jährlich 70.000 D-Mark verschlungen haben; ein neues Seil, das 1989 erforderlich gewesen wäre, hätte weitere 30.000 D-Mark gekostet.



SEILBAHN BLEIBT VERGANGENHEIT

Die Kieler Förde einfach überqueren, anstatt um sie herum fahren zu müssen: Dieser Wunsch treibt Städteplaner immer wieder um. So wurde die Idee, eine Seilbahn-Anlage zu errichten, die Ost- und Westufer verbindet, erst jüngst ad acta gelegt. Die Kieler Fachhochschule zeigte besonderes Interesse an so einem Projekt, das den Weg von und zur FH enorm verkürzen würde, und erstellte sogar eine Studie. Im vergangenen Herbst meldete dann der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag: „Die ersehnte Querung der Förde ist nicht in Sicht.“ Hauptgrund: Kosten in Höhe von 40 bis 60 Millionen Euro – allein für den Bau – sowie Probleme für die Schifffahrt durch die 80 Meter hohen Pylone.

„STIMMT, MIT DER BAHN BIN ICH AUCH GERN GEFAHREN, SEHR ZUM LEID MEINER ELTERN, DIE FAHRT WAR KURZ, ABER DAS WARTEN IN DER SCHLANGE WAR LANG. EGAL!“

(Aus dem Forum von www.geschichtsspuren.de)

Von 1974 bis 1988 fuhr diese Seilbahn über den Kieler Bootshafen.



DATEN & FAKTEN

AKTIVER BETRIEB

März 1974 bis Dezember 1988

LÄNGE

143,72 Meter

HÖHE

18 Meter

UMFANG

2 Kabinen („Kiel“ und „München“) für jeweils 15 Fahrgäste.
Ab 1986 fuhr aus Kostengründen nur noch eine Kabine.

FAHRTDAUER

70 Sekunden

Foto: Stadtarchiv Kiel | Illustrationen: shutterstock: ilicon (0) | Quellen: Wikipedia; bergbahngeschichte.de; shz.de

„DIE FAHRT VOM PARKHAUS ZUM KAUFHAUS, EINMAL QUER ÜBER DEN BOOTSHAFEN, GEHÖRT ZU EINEM MEINER ERSTEN ERLEBNISSE IN DER NEUEN STADT. ICH WOLLTE MIT MEINER MUTTER EINEN TEPPICH FÜR MEIN ZIMMER IM STUDENTENWOHNHEIM KAUFEN. EINE SEILBAHN HATTE ICH IN EINER STADT AM MEER NICHT ERWARTET!“

(Ulrike Heinichen, Kiel)

„ALS ICH KLEIN WAR, BIN ICH VIELLEICHT FÜNFMAL DAMIT GEFAHREN. FÜR MICH WAR ES MEHR ABENTEUER ALS BEFÖRDERUNGSMITTEL. ICH FAND ES AUFREGEND UND AUCH ETWAS UNHEIMLICH – IMMERHIN WAR ES AUS KINDERSICHT EINE GROSSE MASCHINE, IN DIE MAN DA EINSTIEG, UND AUCH RELATIV HOCH.“

(Mathias Janzen, Kiel)

Das neue Bad an der Hörn,
wenn es fertig ist.



WASSERSPASS IN SICHT

Noch in diesem Jahr soll nach mehr als dreijährigen Bauarbeiten das hochmoderne Sport- und Freizeitbad an der Hörn eröffnen. Die größten Vorteile der 25-Millionen-Investition auf einen Blick:

1. PLATZ FÜR ALLE BEDÜRFNISSE

Trainieren oder tauchen, springen oder spielen – Schwimmbadbesucher kommen mit unterschiedlicher Motivation. Das neue Hörn-Bad wird mit fünf Schwimmbecken allen Bedürfnissen gerecht werden: einem Trainingsbecken mit acht 50-Meter-Bahnen, einem Sprungturm bis fünf Meter Höhe, einem Lehrschwimmbecken, zwei Freizeitbecken (eines davon außen) und einem Kleinkinderbecken. Insgesamt stehen 1720 m² Wasserfläche zur Verfügung.

2. RUTSCHE MIT EXTRA-ACTION

„Endlich wird es eine ernstzunehmende Wasserrutsche in Kiel geben“, freut sich Frank Löser, Geschäftsführer der Kieler Bäder GmbH. Nutzer werden über eine Länge von ca 72 Metern durch die Röhre düsen. Besondere Spannung bietet zum einen der Wechsel zwischen offenen (hellen) und geschlossenen (dunklen) Passagen. Zum anderen kann man, wenn das normale Tempo nicht ausreicht, die Geschwindigkeit durch das Benutzen eines Reifens erhöhen.

3. NEUESTE TECHNIK

„Die vollautomatisierte Technik stellt einen echten Quantensprung dar“, sagt Frank Löser. Wo bisher in den Kieler Bädern noch viel Handarbeit zur Aufbereitung des Wassers und der Einstellung des Raumklimas nötig sei, werde dies in Zukunft rechnergestützt geschehen. So wird sichergestellt, dass sich die Badeumgebung immer in optimalem Zustand befindet und das Badewasser den hohen Qualitätsanforderungen genügt. Weiteres technisches Highlight: Per Hubboden lässt sich im großen Sportbecken die Wassertiefe verändern, wodurch sowohl das Wettkampfschwimmen als auch diverse Freizeitangebote im selben Becken möglich sein werden.

4. WELLNESS INKLUSIVE

Das neue Hörn-Bad ist zugleich eine attraktive Wellness-Adresse. Auf der Dachterrasse locken drei unterschiedliche Saunen, ein Dampfbad, ein Tauchbecken und großzügige Flächen zum Relaxen.

NICHT VERPASSEN!



Sport, Spaß, Wissen – diese tollen Events erwarten Sie in Kiel:

18.03.2018

Messe Klima & Energie in der Business Lounge der Sparkassenarena (11.00 – 17.00 Uhr)

Eine Messe für Energie, Bauen, Wohnen & Elektromobilität. Gemeinsam mit rund 100 Ausstellern präsentieren sich die Stadtwerke Kiel mit ihren Produkten und Dienstleistungen. Hochwertige Vorträge informieren zu neuesten Trends und Marktdaten.

14. – 18.05.2018

Special Olympics Kiel

Die Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung. Rund 4.000 Athletinnen und Athleten gehen in 19 Sportarten an den Start. Für eine Woche werden die Sportstätten der Landeshauptstadt Schauplatz für mitreißende Wettbewerbe und emotionale Momente.

4.05. – 16.09 2018

Camp 24/7 an der Reventloubrücke

Das bundesweit einmalige Projekt in Kiel. Unter dem Motto Segeln für jedermann gibt's Wasserspaß vom Opti- und Jollenkurs bis hin zur gesegelten Rundfahrt durch die Stadt oder dem Yachtörn. In mehr als 30 verschiedenen Kursen.

16. – 24.06.2018

Kieler Woche

Das größte Volksfest des Nordens. Die jährlich stattfindende Segelregatta ist das größte Segelsportereignis der Welt.

08.09. - 15.09. 2018

Digitale Woche

Die Digitalisierung erlebbar machen und Perspektiven für die Zukunft schaffen – ein einzigartiges Forum zur Auseinandersetzung mit den Chancen und Herausforderungen des digitalen Wandels.

IMPRESSUM

MITTENDRIN.

Februar 2018
Das Kundenmagazin der
Stadtwerke Kiel AG

HERAUSGEBER:

Stadtwerke Kiel AG,
Uhlenkrog 32, 24113 Kiel

VERANTWORTLICH I.S.D.P.:

Frank Meier, Vorstandsvorsitzender

REDAKTION:

Britt Mielke, Sabrina Renfer

BERATUNG UND REALISATION:

falkemedia GmbH & Co. KG,
An der Halle 400#1, 24143 Kiel

**PROJEKTKONZEPTION UND
UMSETZUNG:**

Nicole Ehlert

LEKTORAT:

Dr. André Schwarz

FOTOS:

Titel: Oliver Franke
Fotos: Stadtwerke Kiel AG, Oliver Franke, Thomas Eisenkrätzer,

GRAFIK UND BILDBEARBEITUNG

Lisza Lange, David Schmitz, Cindy Stender, Nadja Ullrich, Pia Noorden

KONTAKT:

presse@stadtwerke-kiel.de

**PRODUKTIONSMANAGEMENT/
DRUCK:**

impress media GmbH,
www.impress-media.de

URHEBERRECHT:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit Genehmigung der Stadtwerke Kiel bzw. des falkemedia Verlags gestattet.

HAFTUNGAUSSCHLUSS:

Für Fehler im Text, in Schaltbildern, Aufbausketzen usw., die zum Nichtfunktionieren führen, wird keine Haftung übernommen.

© **stadtwerke Kiel**, 2018
www.stadtwerke-kiel.de

24/7 STADTWERKE KIEL

fm
falkemedia

Save the Date

»Wir sehen uns auf der Förde!«

Im Camp 24/7 lernen Kieler Kinder ab 4. Mai wieder segeln.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie – auf dem Wasser und an Land. Alle Informationen unter: www.camp24-7.de

Stadtwerke Kiel
Deine Energie ist hier.

Kiel. Sailing.City.
Kiel

Von Mai bis September geöffnet.